



LAUTERACH FENSTER



Weihnachten in Lauterach

So, 8. Dezember, 10:00 – 18:00 Uhr:
Adventsmarkt am Sternenplatz | Seite 39

FLATZ INSIDE

ERLEBE ZUKUNFT VOR ORT



Termin: 12.12.2024

Recyclinghalle (Werk 3)



- Führungen für Schulen untertags
(Anmeldungen zwingend notwendig)
- Für interessierte Jugendliche mit Eltern
ab 15:00 - 20:00 Uhr



DAS ERWARTET DICH:

- Spannende Führungen durch unsere Produktionsstätten
- Präsentationen von Lehrlingen, aufgestiegenen jungen Führungskräften, HR Business Partnern und der Geschäftsleitung
- Einblicke in unsere Nachhaltigkeitsinitiative
- Informationsstände zu unseren Lehrberufen
- Networking und Austausch mit unseren Lehrlingen und Fachausbildern
- Unterhaltung für die ganze Familie sowie Verpflegung vor Ort

Voranmeldungen gerne bei
Benjamin Huber
b.huber@flatz.com
+43 5574 83290 / 421





Editorial

Neuer Fahrplan für Bus und Bahn ab 15. Dezember

Ab dem 15. Dezember gilt der neue Fahrplan für Bus und Bahn. Auch in diesem Jahr gibt es zahlreiche Verbesserungen für den öffentlichen Nahverkehr. Besonders hervorzuheben ist die künftige Erschließung des Ortsteils „Lauterach Weidach“ mit der Linie 164. Mit den neuen Haltestellen Antoniusstraße und Wiesengrund sowie Wolfurt Dammstraße wird den Anwohner:innen eine direkte Anbindung an zentrale Punkte im Ort und im Umland ermöglicht. Neu ist auch der erweiterte Fahrplan an Samstagen für die Hauptlinien, der den Fahrgästen mehr Flexibilität bietet.



Gemeinderätin Petra Dressel stellt sich vor

Seit einem Jahr ist Petra Dressel nun Gemeinderätin und Vorsitzende des Wohnungsausschusses in Lauterach. Zeit, dass wir sie Ihnen in dieser Ausgabe näher vorstellen. Im Interview spricht sie über ihre politischen Ziele und die Herausforderungen im Bereich „gemeinnütziges Wohnen“. Außerdem verrät sie uns, wie sie ihre Freizeit am liebsten gestaltet.

Neuerungen in der Abfallwirtschaft

Ab dem 1. Jänner 2025 treten in der Abfallwirtschaft wichtige Neuerungen in Kraft. Ganz Vorarlberg stellt auf die gemeinsame Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen im Gelben Sack um. Damit ist die „Blaue Tonne“ für Metallverpackungen ab Jänner nicht mehr bei den Abfallsammelstellen zu finden. Zudem werden Einweggetränkeflaschen und -dosen ab 1. Jänner in Österreich mit einem Pfand von 25 Cent belegt. Mehr Informationen zur Umstellung sowie den neue Abfallabfuhrkalender für 2025 finden Sie im Lauterachfenster.

Weihnachten in Lauterach

Die Vor-Weihnachtszeit hat offiziell begonnen. Zahlreiche Veranstaltungen laden Sie in den nächsten Wochen dazu ein, die besinnliche Zeit in vollen Zügen zu genießen. Besuchen Sie den jährlichen Adventsmarkt am Sternenplatz, der mit über 41 Ständen auch heuer wieder ein Highlight im Dezember wird. Oder gehen Sie mit Ihrer Familie bei einem Abendspaziergang durch das schöne Lauterach, um den Adventskalender des Frauenbundes GUTA und der Gemeinde zu entdecken. Manch einer munkelt auch, dass ein Wichtel in den Bücherkasten bei der Kinderbaustelle eingezogen ist. Mehr Informationen zu den Veranstaltungen im Dezember finden Sie in dieser Ausgabe.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Elmar Rhomberg
Bürgermeister

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Neuer Fahrplan für Bus und Bahn ab 15. Dezember
- 5 Die Gemeinderätin Petra Dressel im Porträt
- 8 Podcast Ineloso
- 9 Kunststoff- und Metallverpackungen landen bald gemeinsam im Gelben Sack!
- 10 Lauterach in Bewegung



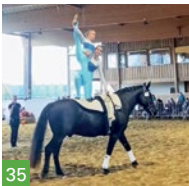
Aus der Gemeinde

- 16 Das Team des Kindergarten Hofsteigsaal stellt sich vor
- 20 Aus dem Gemeindearchiv: Gebhard und Theodor Feßler
- 25 Abfallabfuhrkalender 2025



Aus den Vereinen

- 30 Vereine



Veranstaltungen und Chronik

- 52 DÖTGS: Kabarett „Jaga“
- 53 DÖTGS: Faschingsauftritt
- 54 DÖTGS: Jahresabschlussübung
- 55 DÖTGS: Show „Dunkle Nächte“ des ImproSalons 68
- 56 DÖTGS: „Poesie – Musik – Tanz“ im Vereinshaus
- 57 DÖTGS: Vernissage „Abstrakte Malerei Mixed Media Art“



Titelseite: Lauteracher Adventsmarkt am Sternenplatz | Seite 39 (Foto: Silvia Natter)

Neuer Fahrplan für Bus und Bahn ab 15. Dezember

Der neue Fahrplan für Bus und Bahn bringt zahlreiche Verbesserungen für den öffentlichen Nahverkehr. Mit angepassten Abfahrtszeiten, enger getakteten Verbindungen und der Erschließung des Ortsteils Weidach wird das Mobilitätsangebot noch flexibler und umweltfreundlicher.

Ziel ist es, Pendler:innen sowie allen Fahrgästen komfortable und zuverlässige Alternativen zum Individualverkehr zu bieten. Der neue Fahrplan tritt mit 15. Dezember in Kraft und verspricht eine optimierte Mobilität in der gesamten Region.

Große Änderung für die Linie 164 – Erschließung des Ortsteils Lauterach Weidach:

Die Linie 164 fährt ab Fahrplanwechsel im ½h-Takt mit angepasster Linienführung.

Neu fährt die Linie 164 von Lustenau Bahnhof – Industriegebiet Nord – Senderstraße – Betriebsgebiet Wolfurt/Lauterach – bis Wolfurt Ach. Dabei wird jetzt auch der Ortsteil Lauterach Weidach mit den Haltestellen Antoniusstraße und Wiesengrund sowie die Haltestelle Wolfurt Dammstraße erschlossen. Ab Wolfurt Dammstraße wechselt der Bus in die Linie 148.

Samstagsausbau:

Auf den Hauptlinien vom Landbus Unterland wird es ab dem 15. Dezember einen Montag – Samstag Fahrplan geben. Die Samstags-Erweiterung bedeutet einen ½h-Takt für die 18 Hauptlinien im Unterland. Diese Qualitätssteigerung bedeutet in der Linienkombination auf den Hauptachsen einen 15 Minuten- bis 7 Minuten-Takt.

Sonntag – neue Frühkurse:

Die Linie 130 wird sonntags eine Stunde früher betrieben.

www.landbusunterland.at
oder www.vmobil.at





Die Gemeinderätin Petra Dressel im Porträt

Im Dezember 2023 folgte Petra Dressel auf die ehemalige Gemeinderätin Katharina Pfanner, die sich in den Ruhestand verabschiedet hatte. Als neue Gemeinderätin und Vorsitzende des Wohnungsausschusses in Lauterach hat sie es sich seither zur Aufgabe gemacht, leistbaren Wohnraum zu schaffen. Im Interview gewährt Petra Dressel Einblicke in ihre politische Motivation, die Herausforderungen und ihre persönliche Werte, die ihr Handeln prägen.

Was hat dich dazu bewogen, dich politisch zu engagieren und was macht dir an deiner Arbeit besonders Freude?

Ich bin mit 17 Jahren über meinen Freundeskreis zur jungen Volkspartei gekommen. Wir teilten dieselben Werte und organisierten zahlreiche Veranstaltungen – manche auch abseits der Politik. Es war eine sehr schöne Zeit und viele von uns sind bis heute politisch engagiert.

Nach meinem Umzug von Dornbirn nach Lauterach war für mich klar, dass ich mich auch hier politisch engagieren möchte. Ich bin ein sehr positiver Mensch und kann das ständige Jammern und Schimpfen auf die Politik nicht nachvollziehen. Mein Motto war und ist es seit jeher, selbst aktiv einen Beitrag zu leisten und konstruktiv etwas zu verändern. Der Kontakt mit Menschen bereitet mir an meiner politischen Arbeit am meisten Freude. Ich finde es sehr schön, wenn wir im Wohnungsausschuss Menschen mit der Zuweisung einer Wohnung glücklich machen können. Aus diesem Grund freue ich mich ganz besonders, dass ich seit Dezember 2023 im Gemeindevorstand mitgestalten und mitentscheiden darf. Dadurch bin ich an wichtigen Themen nah dran und habe die Möglichkeit, etwas zu bewirken.

Welche Themen stehen derzeit im Fokus und welche Projekte möchtest du vorantreiben?

Wir haben aktuell 230 Wohnungswerber:innen für gemeinnützige Wohnungen auf der Liste. Für viele ist das

Grundbedürfnis Wohnen nur noch schwer finanzierbar und wir sind aktuell an der Planung von weiteren Wohnanlagen. Eine Wohnanlage wird im Steinach entstehen – mit insgesamt rund 75 Wohnungen in zwei Bauetappen. Für eine weitere Wohnanlage laufen Gespräche und Planungen.

In der Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten kommt auch immer wieder der Wunsch nach Mietkaufwohnungen. Allerdings benötigt es dafür immer eine gewisse Anzahl an Interessent:innen, damit diese von den Wohnbauträgern auch umgesetzt werden. Ich hoffe, dass wir dies in den nächsten Jahren umsetzen können. Weiters plant der Verein „ZÄMM“ derzeit im Blumenweg ein spannendes Projekt für genossenschaftliches Wohnen. In Wien und in der Ostschweiz ist das ein weit verbreitetes Modell und ich bin schon gespannt, ob auch die Vorarlberger:innen für diese Wohnform offen sind. Weitere Infos für diese Form des Wohnens gibt es unter: www.gbw-vorarlberg.at.

Was sind die Herausforderungen im Bereich Wohnen in Lauterach? Und welche Ansätze verfolgst du, um langfristige Lösungen zu schaffen?

Die größte Herausforderung beim Bauen von leistbaren Wohnungen ist immer, dass die Infrastruktur auch Schritt halten muss. Ich denke da insbesondere an die Kleinkinder- und Kinderbetreuung sowie an die Schulen. All das muss finanziert werden und ist in Zeiten sinkender Steuereinnahmen für Gemeinden nur schwer zu bewältigen. Wir werden deshalb bei



Seit Dezember 2023 ist Petra Dressel Gemeinderätin und Vorsitzende des Wohnungsausschusses

der Errichtung von neuen Wohnanlagen gezielt hinsehen müssen, wo noch Kapazitäten in diesen Bereichen sind. Ich persönlich bin der Meinung, dass insbesondere auch das Mietrecht überarbeitet gehört, denn dann hätten wir sicherlich auch mehr Wohnungen, die wieder auf dem Markt wären.

Welchen Hobbys und Interessen gehst du in deiner Freizeit nach?

Ich genieße es, in unserer schönen Natur, besonders hier in Lauterach, laufen zu gehen. Mit meinem E-Bike lege ich jedes Jahr über 1.000 Kilometer zurück. Zum Abschalten lese ich gerne ein Buch. Meine Familie hat für mich einen hohen Stellenwert und ich freue mich immer, wenn wir gemeinsam zusammenkommen, miteinander kochen, reden und lachen.

Welche Werte sind dir privat und beruflich besonders wichtig?

Auf jeden Fall Ehrlichkeit und Loyalität. Ich bin ein sehr strukturierter und organisierter Mensch, sowohl im Privaten als auch im Beruf.



Die Schüler:innen hatten viele spannende Fragen an Bürgermeister Elmar Rhomberg.



Die Schule&Fabrik zu Besuch im Rathaus.

Polytechnische Schule

Schule&Fabrik zu Besuch bei Bürgermeister Elmar Rhomberg

Am 25. Oktober hatten die Schüler:innen der Schule&Fabrik die Gelegenheit, Bürgermeister Elmar Rhomberg im Rathaus zu besuchen. Der Besuch bot den Jugendlichen die Möglichkeit, Fragen zu stellen und einen direkten Einblick in die Arbeit des Bürgermeisters sowie in die politischen Entscheidungen der Gemeinde zu erhalten.

Im Vorfeld des Besuches bereiteten die Schüler:innen verschiedene Fragen vor – von persönlichen Themen bis hin zu politischen Anliegen. Dabei wurde ein breites Spektrum abgedeckt, das sowohl die lokale Politik als auch Fragen zur Gemeindeverwaltung umfasste. Der Austausch war besonders spannend, da die Jugendlichen aus über 16 verschiedenen Gemeinden stammen und die Schule in Lauterach besuchen. Diese Vielfalt an Perspektiven machte das Gespräch besonders bereichernd.

Der Bürgermeister nahm sich Zeit, um auf alle Fragen ausführlich einzugehen, und gab interessante Einblicke in die Herausforderungen und Chancen der Gemeindearbeit. Für die Schüler:innen war der Besuch eine wertvolle Gelegenheit, politisches Wissen aus erster Hand zu erhalten und das Verständnis für Kommunalverwaltung und Demokratie zu vertiefen.

Die Schule bedankt sich herzlich bei Bürgermeister Elmar Rhomberg für das offene und informative Gespräch!

BÜCHEREI

Weihnachtliches in und aus der Bücherei



Ich weiß nicht, wann Weihnachten woanders beginnt. Hier in Bullerbü beginnt Weihnachten jedenfalls mit dem Tag, an dem wir Pfefferkuchen backen. Dann haben wir fast genauso viel Spaß wie Heiligabend.

aus „Wie wir in Bullerbü Weihnachten feiern“,
Astrid Lindgren



Weihnachtliches Angebot der Bücherei Lauterach.



Weihnachtliches Highlight in der Bücherei:

Unseren jungen Bücherei-Besucher:innen lesen wir im Dezember jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag eine stimmungsvolle Weihnachtsgeschichte vor. Einfach um 16:00 Uhr vorbeikommen und lauschen!

Und mit passender Dekoration und ausgesuchter festlicher Literatur stimmt sich die Lauteracher Bücherei auf die Weihnachtszeit ein.

Bilder-, Koch-, Back- und Bastelbücher, Romane, Hörbücher, CDs, Lieder und viele mehr.

Alles, was zur feierlichen Zeit passt, und eine weihnachtliche Atmosphäre zaubert, findet einen ausgesuchten Platz in der Bibliothek. Stöbern lohnt sich hier allemal!

Das Bücherei-Team freut sich auf euren Besuch und wünscht eine schöne Weihnachtszeit!

Weihnachtsurlaub:

Die Lauteracher Bücherei bleibt über die Weihnachtsferien (23.12.2024 bis 6.1.2025) geschlossen. Ab dem 7. Jänner 2025 sind wir wieder zu den herkömmlichen Öffnungszeiten für euch da.



Aus „TIER“ wird im Dezember „Dott“.
Foto: TIER Mobility SE

Leih-E-Scooter

Aus „TIER“ wird „Dott“

In plan b-Gemeinden bieten die TIER-Leih-E-Scooter im Rahmen einer regionalen Testphase zusätzliche Mobilitätsmöglichkeiten: Rund 5.000 Fahrten wurden in den vergangenen drei Monaten damit in den neu erschlossenen Gemeinden absolviert. Ab Dezember 2024 wird aus „TIER“ nun „Dott“, weil sich die Betreiberstruktur geändert hat.

Neues Logo, neue App

Weder bei den Fahrzeugen noch bei den Abstellflächen ändert sich Wesentliches. Die Logos werden hier per Aufkleber aktualisiert. Die bisherige TIER-App hingegen wird durch die Dott-App ersetzt. Nutzer:innen werden direkt informiert und automatisch zur neuen App weitergeleitet. Dabei bleiben bestehende Daten nach Information des Betriebes erhalten. Auch die Funktionen bleiben ähnlich: Fahrzeug finden, Fahrt beginnen und beenden und bei Bedarf Hilfe bekommen.

Testphase bis Ende 2025

Die plan b-Gemeinden sind derzeit mit ihren Partnern in einer Testphase für die Leih-E-Scooter. Die Ergebnisse werden im Herbst 2025 ausgewertet, sie entscheiden über die weitere Vorgangsweise der Gemeinden.

Alle Informationen zu den Leih-E-Scootern in Lauterach finden Sie unter:

www.lauterach.at/plan-b/leih-e-scooter

LAUTERACH

Die Marktgemeinde Lauterach ist Heimat von mittlerweile über 10.000 Menschen und möchte ihren Bürger:innen eine serviceorientierte Unterstützung für deren Anliegen bieten. Für die Nachbesetzung für unser engagiertes Team suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt.

EINE:N MITARBEITER:IN (M/W/D) IN DER ABTEILUNG

Infrastruktur / Fachbereich Bauhof

mit einem Beschäftigungsausmaß von 100%

Deine Aufgaben:

- Partieführer:in
- Selbstständiges Abwickeln von Baustellen
- Winterdienst
- Verpflichtender Bereitschaftsdienst
- Erledigung aller Arbeiten, die im Bauhof anfallen (z. B. Rasen mähen, mulden, Straßeninstandhaltung, Kanalstandhaltung usw.)

Du bringst mit:

- Allrounder:in mit abgeschlossener handwerklicher Ausbildung/Lehre
- Besitz einer Lenkerberechtigung der Klassen B, E u. F von Vorteil
- Im Nahbereich wohnhaft
- Rasche Auffassungsgabe, genaues Arbeiten und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Freundliches Auftreten im Umgang mit Bürger:innen
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten (im Notfall auch am Wochenende und abends – Rufbereitschaft)
- Einschlägige Berufserfahrung von Vorteil

Wir bieten dir:

- Ein selbstständiges, interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Motiviertes, einsatzfreudiges und kollegiales Team
- Krisensicherer Arbeitsplatz
- Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Leistungsgerechte Entlohnung nach dem Gemeindeangestelltengesetz unter Anrechnung allfälliger Vordienstzeiten

Wir freuen uns über deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Foto, ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/Stellenanzeigen. Fragen richtest du bitte an: personal@lauterach.at



Die Redemptoristinnen aus dem Kloster im INELOS-PODCAST mit Johannes Schmidle.



Fotos: Reinhard Mohr

„Im Auftrag des Erlösers“

Von Kloster-Chips und anderen Spezialitäten

Mit Oberin Sr. Alena Diabolkova und ihrer Stellvertreterin Sr. Maria Sidorova retten zwei Redemptoristinnen aus der Slowakei das Lauteracher „Klösterle“. Sie sind 2019 gekommen, um zu bleiben und wünschen sich aber, wie sie im Gespräch mit Johannes Schmidle betonen, „Berufungen“, also weitere Mitglieder für ihre Klostersgemeinschaft.

Am 19. November 1904 sind nach einem „Schwestern-“Findungsprozess über Wien, Salzburg und Dornbirn 17 Redemptoristinnen samt Novizinnen in das Haus vis a vis vom ehemaligen Gasthaus Kreuz in Lauterach eingezogen. 115 Jahre später, im Jahr 2019, kamen Sr. Alena und Sr. Maria nach Lauterach. Die Redemptorist:innen tragen den Redemptor (lat. Erlöser) in ihrem Ordensnamen und sie wollen ein lebendiges Gedächtnis – „Viva Memoria“ – an den Erlöser sein. „Täglich dürfen wir seine überfließende Liebe und Barmherzigkeit empfangen und an die Mitmenschen weitergeben“, sagt Sr. Alena. „Sieben Mal am Tag bringen wir durch unser Gebet Lauterach, Österreich und die Weltkirche zu Gott. Man kann die Wirkung der Gebete nicht messen, aber wir spüren sie an ihren Früchten.“

Interessant an den Lebensgeschichten der beiden Schwestern ist, dass

Sr. Alena und Sr. Maria in der damaligen Tschechoslowakei geboren und aufgewachsen sind. Sr. Alena lernte im kommunistisch regierten Land noch das Leben der „Kirche im Untergrund“ kennen, weil es verboten war, den Glauben öffentlich zu leben und zu bezeugen. Sr. Maria ist 10 Jahre jünger als Sr. Alena und nach der politischen Wende aufgewachsen. Sie erfuhr von der Verfolgung von Gläubigen durch staatliche Spione aus den Erzählungen ihrer Verwandtschaft. Alena studiert an der Universität Deutsch, Maria ist Absolventin einer Hotelakademie. Durch verschiedene schicksalhafte Erlebnisse und Wendungen kommen beide jungen Frauen – unabhängig voneinander – zu der Überzeugung, dass sie Redemptoristinnen werden wollen. Ihre je eigenen Wege kreuzen sich und Klöster in Polen, Dublin (Irland), der Slowakei und aktuell in Lauterach werden zu gemeinsamen Wirkungsstätten.



Als Baby wurde ich heimlich getauft und erst nach der

Wende – mit 16 Jahren – konnte ich die Erstkommunion empfangen.

Oberin Sr. Alena Diabolkova



Klosterchips – nennen die Kinder die Hostienreste, die sie bei der

Führung durch unsere Hostienbäckerei bekommen.

Sr. Maria Sidorova

www.kloster-lauterach.at



Kunststoff- und Metallverpackungen landen bald gemeinsam im Gelben Sack!

Ab 1. Jänner 2025 ist die gemeinsame Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen im Gelben Sack in Vorarlberg verpflichtend.

Spätestens dann, wenn die „Blaue Tonne“ Anfang 2025 nicht mehr bei der gewohnten Abfallsammelstelle steht, ist klar: Die Gelben Säcke werden nun auch in Vorarlberg nicht nur mit Kunststoff-, sondern auch mit Metallverpackungen gefüllt.

Ab 2025 ist die gemeinsame Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen in ganz Österreich verpflichtend. Aufgrund der neuen Einwegpfandverordnung wird es Mengenverluste im Gelben Sack geben, diese sollen durch die gemeinsame Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen ausgeglichen werden. Einige Bundesländer haben diesen Schritt bereits 2023 umgesetzt. Die restlichen Bundesländer – darunter auch Vorarlberg – stellen nun ab 1. Jänner 2025 auf die gemeinsame Sammlung im Gelben Sack um.

Das kommt schlussendlich in den Gelben Sack

Leichtverpackungen aus Kunststoff wie Joghurtbecher, Getränkeverbundkartons, Folienverpackungen, Verpackungen von Käse- und Wurstwaren sowie Wasch- und Putzmittelflaschen werden auch 2025 unverändert im Gelben Sack entsorgt. Ab 1. Jänner 2025 müssen zusätzlich auch Metall-Verpackungen im Gelben Sack entsorgt werden, zum Beispiel

Konservendosen, Kronkorken, Thunfisch- und Tierfutterdosen.

Was es zu beachten gilt

Nicht-Verpackungen aus Metall (Aluminium, Pfannen, Drahtreste, Werkzeug, Schrauben, etc.) oder gar Batterien und Akkus gehören keinesfalls in den Gelben Sack. Diese Abfälle können als Metall bzw. Problemstoff beim ASZ kostenlos abgegeben werden.

Das neue Pfand auf Einwegflaschen und -dosen

Ab 1. Jänner 2025 werden in Österreich Einweggetränkeflaschen und -dosen mit einem Pfand von 25 Cent versehen. Die Flaschen und Dosen können dann dort, wo sie eingekauft wurden, auch wieder zurückgegeben werden.

Weitere Details

zur Umstellung bzw. zu Abholungszeiten gibt es auf umweltv.at, in der Abfall App für Vorarlberg oder im Rathaus bei: Reinhard Dobler, T 05574 6802-29, reinhard.dobler@lauterach.at



Tanja, Andrea, Ömer und Günter schmücken den Christbaum mit dem Schmuck der Lebenshilfe Werkstatt.

Essbares Lauterach

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr aus dem Essbaren Lauterach!

In dieser ruhigen Zeit der Winterpause laden die Beete uns dazu ein, zur Ruhe zu kommen und die Stille der Natur zu genießen. Mögen die nächsten Wochen voller Besinnlichkeit, Gesundheit und Wärme sein. Wir freuen uns auf ein neues Jahr voller Möglichkeiten, frischem Gemüse, Zeit für den Garten und gemeinsamer Erlebnisse beim Essbaren Lauterach!

Genießt die Feiertage und kommt gut ins neue Jahr 2025!



Weihnachtlicher Christbaumschmuck und vieles mehr kann in der Lebenshilfe Werkstatt in der Säge gekauft werden.

Lauterach in Bewegung



Rathaus-Öffnungszeiten über die Feiertage

Über die Weihnachts-Feiertage haben wir an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

Mo, 23. Dezember: 08:00–12:00 und 13:45–18:00 Uhr

Di, 24. Dezember: 08:00–12:00 Uhr

Mi, 25. Dezember (Feiertag): geschlossen

Do, 26. Dezember (Feiertag): geschlossen

Fr, 27. Dezember: Geschlossen

Mo, 30. Dezember: 08:00–12:00 und 13:45–18:00 Uhr

Di, 31. Dezember: 08:00–12:00 Uhr

Mi, 1. Jänner (Feiertag): geschlossen

An allen anderen Tagen stehen wir Ihnen zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung:

Mo: 08:00–12:00 und 13:45–18:00 Uhr

Di–Mi: 08:00–12:00 und 13:45–16:30 Uhr

Do: 08:00–12:00 Uhr
Nachmittagstermine nur nach
telefonischer Vereinbarung

Fr: 08:00–13:00 Uhr



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Einzelschlüssel Marke Keymax.de, mit Anhänger „Strass-Erdbeere“ und Glitzer-Elch
- kleine runde Kunststoff-Tasche, schwarz
- Mädchen-Citybike KTM Life JOY, türkis, mit Gepäckträger
- Einzelschlüssel EVVA DPI 6922ZHBT5
- Abus-Fahrradschlüssel mit schwarzem Kopf
- AXA-Einzelschlüssel Nr. N0014

Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an unseren Bürgerservice (Rathaus, Erdgeschoss): T 05574 6802-10 oder buergerservice@lauterach.at

Aktuelle Verordnungen zu Straßensperren & Co. finden Sie unter

www.lauterach.at/veroeffentlichungsportal

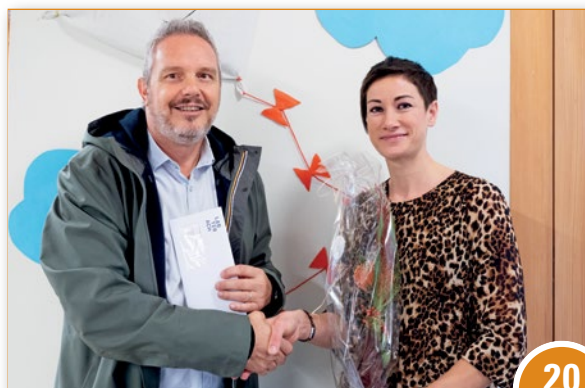


20
Jahre

DIENTSJUBILÄUM

Manuela Rummer

Manuela Rummer feiert ihr 20-jähriges Dienstjubiläum und blickt auf zwei Jahrzehnte engagierter Arbeit im öffentlichen Dienst zurück. Seit Beginn ihrer Laufbahn ist sie in unserer Gemeinde tätig und bereichert als Kindergartenpädagogin den Kindergarten Unterfeld, wo sie auch zeitweise als Sprachförderin wichtige Impulse setzte. Die Marktgemeinde Lauterach dankt Manuela herzlich für ihren großartigen Einsatz und wünscht ihr weiterhin viel Freude und Erfolg in ihrer Arbeit mit den Kindern.



20
Jahre

DIENTSJUBILÄUM

Bettina Starzinger

Wir gratulieren Bettina Starzinger herzlich zum 20-jährigen Dienstjubiläum in Lauterach. Als Kindergartenpädagogin im Kinderhaus am Entenbach setzt sie sich seit zwei Jahrzehnten mit Hingabe für die Entwicklung und das Wohl der Kinder ein. Die Marktgemeinde Lauterach freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Bettina und wünscht ihr weiterhin viel Freude!



PENSIONIERUNG

Angelika Weber

Ende Oktober verabschiedete sich Angelika Weber nach knapp 16 Jahren in den Ruhestand.

Als Reinigungskraft in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde sorgte sie mit ihrer Herzlichkeit, Verlässlichkeit und Sorgfalt nicht nur für Sauberkeit, sondern auch für eine angenehme Atmosphäre. Die Marktgemeinde Lauterach dankt herzlich für die vielen Jahre engagierter Arbeit und wünscht einen erfüllten neuen Lebensabschnitt.



Michael Habicher (Fachbereichsleiter Gebäudeverwaltung), Angelika Weber, Claudia Tomaselli-Schorrer (Leiterin Kindergarten Bachgasse) und Walter Wetzel (Abteilungsleiter Personal und Bildung)



DIENTSJUBILÄUM

Makbule Sabanci

Die Marktgemeinde Lauterach gratuliert Makbule Sabanci zum 10-jährigen Dienstjubiläum im Gebäudemanagement. Makbule ist eine wertvolle und verlässliche Kraft für die Volksschule Unterfeld sowie das Kinderhaus am Entenbach. Wir bedanken uns für den unermüdlichen Einsatz und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



DIENTSJUBILÄUM

Michelle Raffener

Seit 10 Jahren ist Michelle Raffener eine verlässliche Stütze in Lauterach. Als Kindergartenpädagogin und Sprachförderung im Kindergarten Dorf begleitet sie die Kinder mit großem Engagement und fördert ihre Sprachentwicklung. Die Marktgemeinde Lauterach bedankt sich für ihren Einsatz und wünscht ihr weiterhin viel Freude und Erfüllung in ihrer Arbeit.



Aus der Gemeinde

Polzeibesuch im Kindergarten Dorf

„Vertrauen und Sicherheit für unsere Kleinsten“

Am Dienstag, den 22. Oktober, besuchte die Polizei am Vormittag den Kindergarten Dorf. Für die Kinder wurde es ein lehrreicher, spannender und aufregender Tag.



Die Lauteracher Polizist:innen, Thomas und Bettina gewannen mit ihrer feinfühligsten und humorvollen Art schnell das Vertrauen der Kinder. Sie sprachen über ihre Aufgaben bei der Polizei und wie sie den Menschen tagtäglich helfen. Anhand ihrer Uniform erklärten sie, was alles zur Ausrüstung eines Polizisten gehört. Die Kinder stellten zahlreiche Fragen, die alle beantwortet wurden. Außerdem gab es die Möglichkeit, einige praktische Übungen durchzuführen, wie zum Beispiel das richtige Verhalten beim Überqueren einer Straße. Diese Aktivitäten fördern nicht nur das Verständnis für mehr Sicherheit im Straßenverkehr, sondern bereiten den

Kindern auch große Freude.

Das Highlight des Tages war bestimmt die Besichtigung des Polizeiautos. Hierbei wurde das Blaulicht eingeschaltet und die Sirene betätigt. Dies sorgte für große Begeisterung und viele strahlende Gesichter. Thomas und Bettina erklärten dabei auch die verschiedenen Geräte und die damit verbundenen Funktionen.

Ein solcher Besuch ist nicht nur lehrreich, sondern macht in der Regel auch jede Menge Spaß und bleibt den Kindern lange Zeit im Gedächtnis. Es fördert das Gemeinschaftsgefühl und zeigt, dass die Polizei, unser Freund und Helfer, für die Sicherheit der Kinder in

Lauterach gut sorgt.

Ein herzliches Dankeschön an die Polizei – allen voran Thomas und Bettina – für ihren Besuch und ihre wertvolle Arbeit. Das Team des Kindergartens Dorf freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!





Über unglaubliche 7.700 € schafften die Läufer:innen beim diesjährigen Stundenlauf des Kindergartens und der Schule Unterfeld.

SCHULE UNTERFELD

Stundenlauf im Unterfeld 2024

Nach dem Erfolg des Vorjahres veranstalteten der Kindergarten und die Schule Unterfeld auch heuer wieder einen Stundenlauf für den guten Zweck. Bei strahlendem Sonnenschein starteten die ersten Läufer:innen.

In Etappen gesellten sich die Kinder der ersten und zweiten Klassen und auch die jungen Sportler:innen des Kindergartens dazu. Alle wurden lautstark angefeuert, so dass manche regelrecht über sich hinauswuchsen und im Laufe der Stunde einige Kilometer zurücklegten. Unglaublich! Für alle Teilnehmer:innen gab es als kleine Anerkennung ein Eis von Kolibri. In gemütlicher Atmosphäre ließ man das Fest schließlich in der Abendsonne ausklingen und wurde dabei vom Elternverein verwöhnt.

Gemeinsam wollten wir mit diesem Lauf mehr erreichen als eine persönliche Bestzeit. Die Läufer:innen schafften den unglaublich tollen Betrag von 7.708,70 €. Im ersten Unterfeld-Treff des neuen Schuljahres durften wir dem Elternverein Lauterach und dem Sternsingerprojekt in Peru – Chancen für Kinder mit Beeinträchtigung jeweils einen Scheck mit 3.854,35 € überreichen.



Tolle Leistung aller Teilnehmer:innen

SCHULE UNTERFELD

Neuer Ruheraum an der Schule Unterfeld

Zu Schuljahresbeginn konnte nun der neue Ruheraum an der Schule Unterfeld fertiggestellt werden. Dieser Raum wurde speziell eingerichtet, um den Schüler:innen aller Altersstufen während des Schulalltags eine kleine Oase der Entspannung zu bieten.

In gemütlichen Hängesesseln können sich die Kinder zurücklehnen, durchatmen und für einen Moment den Stress des Schulalltags hinter sich lassen. Die Beleuchtung im Raum wurde bewusst gewählt: Sanftes, warmes Licht sorgt für eine beruhigende Atmosphäre, die zum Wohlfühlen und Abschalten einlädt. Hier können sich unsere Schüler:innen eine kleine Pause gönnen, sich sammeln und Kraft tanken.

„Wir hoffen, dass der Ruheraum bei unseren Schüler:innen gut ankommt und ihnen hilft, in einem angenehmen Umfeld ein paar Momente der Ruhe zu finden“, betont Elisabeth Maccani, Direktorin der Schule Unterfeld.

Ein toller Rückzugsort.



Zurücklehnen und entspannen: Im neuen Ruheraum der Schule Unterfeld ist das jetzt möglich.



Warmes Licht und schöne Sitz- und Liegemöglichkeiten für Kinder.

Mittelschule



Voller Erwartungen auf die Schuljahre in der Mittelschule.

Alle Erstklässler:innen ließen zum Schulstart Luftballons steigen.



Schulstart: Die Mittelschule heißt alle Schüler:innen der 1. Klasse willkommen

Am Montag, den 9. September, starteten 55 Schüler:innen der 1. Klassen in ihr erstes Schuljahr an der MS Lauterach. Aufgeregt stellten sie sich Fragen wie: „Wie wird die neue Klasse?“, „Welche Lehrer bekomme ich?“ und „Welche Fächer erwarten mich?“. Direktorin Gabriele Dünser und das Team der MS Lauterach hatten ein Willkommensprogramm vorbereitet: Zweitklässler präsentierten die Schulfächer, und Lehrerin Raphaela Dörler textete ein Willkommenslied, das gemeinsam gesungen wurde. Die Erstklässler:innen erhielten einen persönlichen Luftballon und stellten sich für ein erstes Klassenfoto auf, bevor die Ballons feierlich in den Himmel stiegen. Zusätzlich erhielt jedes Kind Willkommenswünsche eines Zweitklässlers. Direktorin Gabriele Dünser und das gesamte Kollegium wünschen allen Kindern vier interessante, lehrreiche und erfolgreiche Jahre in der Mittelschule Lauterach.



Die Läufer:innen sammeln viele Punkte für einen guten Zweck.

„Lauf für Afrika 2024“

Die MS Lauterach nahm zum 12. Mal am „Lauf für Afrika“ teil. Am 17. Oktober liefen die Klassen 1a, 1c, 2a, 2b und 4a für einen guten Zweck, um Kinder und Jugendliche zum sozialen Engagement zu motivieren.

Der Erlös unterstützt das Schulprojekt der verstorbenen Missionsschwester Pacis Vögel in Kenia, das Waisenhaus in Nairobi und Juja betreut. Im ImmoAgentur Stadion Bregenz legten die Läufer:innen eine 800-Meter-Strecke zurück, wobei jede Runde für Sponsorengelder zählte. Über 1.700 € konnten an Sonja Freuis von der HLW Marienberg übergeben werden. Die nächste Sozialaktion am Jannersee ist für Frühjahr 2025 geplant. Das gemeinsame Laufen für einen guten Zweck stärkte das WIR-Gefühl aller Beteiligten, zudem konnten sich die jede:r einzelne mit Mitschüler:innen messen. Direktorin Gabriele Dünser und das Kollegium der Mittelschule Lauterach bedanken sich ganz herzlich bei den treuen Sponsoren und Sponsorinnen.

Ankündigung: Im Frühjahr 2025 ist eine weitere Sozialaktion mit unserem „Stundenlauf am Jannersee“ geplant.

Woche des Lesens – Österreich liest

Die Mittelschule Lauterach schafft über 11.000 Seiten!

Anlässlich der Aktionswoche „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“, die vom 21. bis 27. Oktober stattfand, lasen auch alle Schüler:innen der Mittelschule von Montag bis Donnerstag jeden Tag mit zunehmender Begeisterung eine Viertelstunde in ihren Büchern: Bücher von zu Hause und Bücher aus der Schulbücherei motivierten zum Lesen, und das gerne. Die gelesenen Seiten jedes Schülers, jeder Schülerin aller Klassen wurden pro Tag erfasst und in der Aula der Schule auf Plakaten bekannt gegeben. Alle interessierten sich für die Tagesergebnisse. Dadurch stieg der Ansporn, immer noch mehr zu lesen. Außerdem durften die Schüler:innen pro 10 gelesener Seiten in einem Mandala Felder anmalen. So entstanden nach und nach farbenfrohe Bilder. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen verlangen eine Fortsetzung!



Mandalas der fleißigen Leser:innen



BORG

Workshop mit Musiker Josh.

Ein österreichischer Musik-Star besuchte das BORG Lauterach: Josh., der mit „Cordula Grün“ bekannt wurde und mit dem aktuellen Album „Reparatur“ den ersten Platz in den heimischen Album-Charts belegte, führte mit seiner Band einen Workshop mit den Schüler:innen des musischen Zweiges durch.

Unter anderem spielten die Musiker zwei Songs gemeinsam mit den Schüler:innen und gaben ihnen wertvolle Tipps zu Interpretation, Spielweise und Bühnen-Performance. Außerdem nahm sich Josh. lange Zeit, um Fragen zu beantworten. Organisiert wurde der Workshop von Musik-Professor Christoph Gell.

Josh. war auch bei Foto-Shooting gut gelaunt.

BORG

Kennenlerntage

Gemeinsame Aktionen fördern Zusammenhalt

Über 70 Schüler:innen der 5. Klassen verbrachten einige Tage in Ebnet, um sich gegenseitig besser kennen zu lernen. Mit sportlichen Aktivitäten, Arbeitsgruppen und gemeinsamem Kochen vergingen die Stunden schnell. Zusätzliche Unterstützung gab es auch von den Mentorinnen – Schülerinnen der 7. Klassen, die für einen guten Einstieg ins BORG Lauterach sorgen.



Bogenschießen gehörte neben Reiten und Schluchtenfox zum Sportprogramm.

BORG

„Leb endlich“- Projekte am BORG

Als Teil des Lauteracher Projekts „leb.endlich“ gibt es aktuell auch viele schulische Aktivitäten, die sich mit den Themen Abschied, Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen. Im Kunst-Unterricht des Kollegs für Elementarpädagogik wurden bunte Masken analog zum mexikanischen Allerheiligenfest gestaltet, weitere Projekte aus den Bereichen Religion, Musik und Kunst sind in Arbeit. Wertvolle Impulse gab auch ein Vortrag von Cornelia Bechter, Miterfinderin des „Trauerhundes“.



Farbenfrohe Masken wurden von den BAfEP-Schülerinnen gestaltet.

KINDERGARTEN HOFSTEIGSAAL

Das Team des Kindergarten Hofsteigsaal stellt sich vor

Was machen Kindergartenpädagog:innen den lieben langen Tag?

Wir planen und gestalten abwechslungsreiche Lernaktivitäten, die auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sind. Wir fördern die soziale, emotionale und kognitive Entwicklung durch Spiele und kreative Projekte. Wir orientieren uns am Bildungsrahmenplan. Unser Ziel ist es jedem Kind dieselben Chancen zu eröffnen. Außerdem führen wir Beobachtungen durch und dokumentieren die Fortschritte eines jeden Kindes. Wir arbeiten eng mit Eltern und Kolleg:innen und vielen anderen Institutionen zusammen, um die Kinder optimal in ihrer Entwicklung unterstützen zu können. Ein typischer Tag umfasst neben der Betreuung, individuelle Förderung, das Setzen von Impulsen, die Vorbereitung von Materialien, die Durchführung von Gruppenaktivitäten, geleitete Sprachförderheiten, und das Organisieren von Exkursionen, Ausflügen oder Projekten.

Jeder einzelne von uns bringt neben



einem hohen Maß an sozialen Kompetenzen, Kreativität, Flexibilität auch eine Vielzahl an organisatorischen

Fähigkeiten mit, die für die Anforderungen an eine Elementarpädagogin unabdingbar sind.

Weshalb wir diesen Beruf gewählt haben



„Ich bin der Überzeugung, dass die frühkindliche Bildung einen langfristigen

positiven Einfluss auf die Gesellschaft hat. Mit meiner Freude und meinem Engagement stelle ich mich vielfältigen Herausforderungen entgegen, die dieser Beruf mit sich bringt und den Arbeitsalltag spannend und erfüllend macht.

Simone Bargehr (Leitung)



„Ich arbeite gerne als Pädagogin, weil es ein vielseitiger und abwechslungsreicher

Beruf ist, wo jeder Tag anders ist. Wir dürfen Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten und miterleben, wie sie sich täglich weiterentwickeln. Aber auch die Arbeit im Team finde ich bereichernd und macht mir Spaß. Der Austausch, die Zusammenarbeit und das Miteinander finde ich sehr wertvoll.

Heike Niederacher-Rüdissner



„Ich habe mich für den Beruf der Elementarpädagogin entschieden, weil ich andere

Berufsmöglichkeiten ausgeschlossen habe. Jeder Weg, den ich in Betracht gezogen habe, hat sich einfach nicht richtig angefühlt. Im Gegensatz dazu spüre ich bei der Arbeit mit Kindern eine tiefe Erfüllung. Kein anderer Job könnte mir das geben, was ich hier finde: Abwechslung, Freude, Sinn und die Möglichkeit, etwas Positives zu bewirken.

Alicia Zuschlag



Meine Mutter war mir als Elementarpädagogin immer ein wunderbares Vorbild. Sie inspirierte mich seit klein auf, dadurch habe ich schnell gemerkt, dass dieser Beruf sehr

gut zu mir passt. Die Arbeit mit Kindern hat mir schon immer sehr viel Freude und Spaß bereitet.

Helena Barta



Warum ich mich für dieses Berufsfeld entschieden habe, war, dass unsere Zukunft in den Händen der nächsten Generation liegt und ich sie auf ihrem Weg ein Stück begleiten und vor

allem unterstützen möchte. Mich hat immer die Unbeschwertheit und die grenzenlose Fantasie von Kindern fasziniert.

Kira Hämmerle



Es liegt mir am Herzen, dass alle Kinder egal welcher Herkunft, Sprache oder mit besonderen Bedürfnissen sich wohl und gut aufgehoben fühlen. Wenn Kinder uns so viel Vertrauen

entgegenbringen, dass sie sich öffnen und uns ihre Bedürfnisse mitteilen können, bestärkt mich das in meinem täglichen Tun.

Arzu Mihden



Ich darf in meiner Arbeit Kindern helfen, sich in ihrer Selbstständigkeit zu entwickeln und sie dadurch in ihrem Selbstbewusstsein stärken. Das ist eine wundervolle Aufgabe, die

wahrhaftig Sinn macht und ich möchte damit einen positiven Beitrag in der Entwicklung unserer Gesellschaft leisten.

Claudia Gutschi

WIR FÜHREN MENSCH UND RAUM ZUSAMMEN



remax-immowest.at

Ehrliche und qualitativ hochwertige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung. Wir wissen, wie wichtig jede Immobilie für die Menschen ist.

Ob Verkäufer oder Käufer – treffen Sie die beste Entscheidung für Ihre Zukunft! Nutzen Sie unser Netzwerk und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil.

Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.
Wir sind mit Herzblut für Sie da.

Telefon: 05574 534 34



RE/MAX
Immowest

vorarlberg@remax-immowest.at • Bundesstraße 87 • 6923 Lauterach • +43 5574 534 34

ZÄMM – Gemeinsam Bauen und Wohnen im Blumenweg

Bericht über die Infoveranstaltung am 24. Oktober im Hofsteigsaal



Was spricht für genossenschaftliches Wohnen im Gemeinschaftseigentum? Auf diese Frage wurden am 24. Oktober vielfältige Antworten gegeben und diskutiert. Gekommen waren ca. 120 Interessierte, unter ihnen auch etliche Anrainer:innen sowie Mitglieder des Vereins GBW – Gemeinsames Bauen und Wohnen in Vorarlberg.

Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger eröffnete als Vertreterin der Gemeinde den Abend. Sie betonte den Wert von leistbaren, gut organisierten Wohnformen für die Menschen in der Region und begründete damit die Unterstützung der Gemeinde für die Anliegen des Vereins GBW.

Obmann Franz Rütli erläuterte das bisherige Engagement für genossenschaftliches Bauen und Wohnen im Ländle und die Eckdaten des Vorhabens. Das Projekt ZÄMM war zunächst als konventionelle Wohnanlage von der Firma Hinteregger aus Bregenz angedacht und in enger Abstimmung mit der Gemeinde bis zum vorliegenden Entwurf weiterentwickelt worden. Im Frühjahr erhielt der Verein GBW von der Firma Hinteregger das Angebot, die Liegenschaft zu übernehmen und im Blumenweg ein erstes Pilotprojekt umzusetzen. Die Veranstaltung diente daher auch der Abklärung, ob ausreichend Interesse an dieser Form des Wohnens und Zusammenlebens in der Region besteht.

Martin Türtscher, ebenfalls im Vorstand von GBW, legte die Vorzüge des genossenschaftlichen Bauens und Wohnens dar und erläuterte sie anhand von Erfahrungen und Beispielen aus dem In- und Ausland. Neben den wirtschaftlichen Vorteilen sind es vor allem soziale und bauliche Gründe, die für ZÄMM sprechen.

Im Anschluss konnten die Anwesenden an drei Thematischen vertiefende Fragen stellen und mit anderen Interessenten in Kontakt treten. Dabei wurde klar: Genossenschaftliches Bauen und Wohnen hat ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis, ist aber keineswegs vergleichbar mit dem sozialen Wohnbau: Grundstücks- und Errichtungskosten sind in Vorarlberg nun einmal so hoch, wie sie eben sind! Allerdings arbeitet eine Genossenschaft nicht gewinnorientiert, ist steuerabzugsberechtigt, verwendet auch Kapital von unterstützenden Mitgliedern und kann die volle Wohnbauförderung je Einheit abholen. In Kombination mit organisiertem Ehrenamt im Bereich der Hausverwaltung und Hausmeisterei sowie einem durchdachten Energiekonzept lassen sich die laufenden

Kosten deutlich senken, insbesondere wenn man bedenkt, dass die monatlichen Raten über die Jahre gleichbleiben, da es keine Indexierung wie bei Mieten gibt.

Die eingelegten Eigenmittel können bei Verlassen der Gemeinschaftseinlage wieder entnommen oder an die Erben weitergegeben werden.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Der Verein bedankt sich insbesondere bei Armin Thurner vom Hofsteigsaal sowie bei der angenehmen Bewirtung durch das Team von Michis Café.

Für Interessierte, die an diesem Abend verhindert waren, besteht die Möglichkeit, sich auf der Website von GBW-Vorarlberg unter www.gbw-vorarlberg.at genauer zu informieren.





Sparkasse spendet an das Hilfswerk

Martin Fussenegger, der Filialleiter der Sparkassen-Filiale in Lauterach, überreichte auch dieses Jahr Bürgermeister Elmar Rhomberg einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 €.

„Es ist für uns ganz besonders wichtig, dass die Spende direkt bei jenen ankommt, die durch Schicksalsschläge in eine Notsituation geraten sind. Unsere Hilfe soll dazu beitragen, dass schwere Zeiten, die derzeit noch mehr Menschen als sonst durchleben, besser überbrückt und neue Perspektiven gefunden werden können“, so Martin Fussenegger. Die Gemeinde Lauterach trägt Sorge für die faire Verteilung der Geldmittel.



Martin Fussenegger, der Filialleiter der Sparkassen-Filiale Lauterach und Bürgermeister Elmar Rhomberg

Josef Böhler (WIGE Schwarzach), Verena Karlinger (Gemeindevertreterin im Wirtschaftsausschuss in Wolfurt), Evelyn Dorn (Vorständin Hofsteig-Card), Bürgermeister Martin Staudinger, Michael Erath (Obmann Wirtschaftsverein Lauterach), Nadine Bischof (GF Hofsteig-Card), Walter Eberle (Wirtschaft Wolfurt), Christian Pinkelnig (WIRE-Hofsteig), Ramona Schley (Hofsteig-Card), Gerhard Ascherl (Vorstand Hofsteig-Card), Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger, Bürgermeister Thomas Schierle, Hans Wolff (Obmann WIGE Hard)

Bekenntnis zur regionalen Wirtschaftsförderung

Die Bürgermeister und WIGE-Obleute bekräftigen die Wirksamkeit der Hofsteigkarte und wollen noch intensiver zusammenarbeiten.

Am Donnerstag, den 7. November, trafen sich die Bürgermeister:innen der Gemeinden der Hofsteigregion sowie die Obleute der Wirtschaftsgemeinschaften mit den Vorstandsmitgliedern der Hofsteig-Card eGen zu einer wichtigen Sitzung, bei der sie ein starkes Bekenntnis zur regionalen Wirtschaftsförderung abgaben. Im Mittelpunkt des Treffens stand die „Hofsteigkarte“.

Die Geschäftsführerin der Hofsteig-Card Vertriebs eGen Nadine Bischof präsentierte die aktuellen Zahlen und erläuterte die Entwicklung: „Die Verkaufs- und Einlösezahlen bestätigen, dass die Karte eine wertvolle Möglichkeit ist, die Kaufkraft in der Region zu halten und die lokalen Unternehmerinnen und Unternehmer zu stärken“.

Auch die Anwesenden waren sich einig: „Die Hofsteigkarte ist ein

wichtiges Instrument zur regionalen Wirtschaftsförderung.“ Sie betonten, dass sie die Region als Ganzes stärken möchten und eine Weiterentwicklung der Karte und der Akzeptanzpartner ein großes Anliegen ist.

Wirtschaftsregion Hofsteig mit neuem Obmann

Christian Pinkelnig, Geschäftsführer des INSIEME Küchenstudios in Lauterach stellte sich erstmals als neuer Obmann der Wirtschaftsregion Hofsteig vor. Als Obmann der Dachorganisation der lokalen Wirtschaftseinigungen in den Gemeinden möchte Pinkelnig, „dass wir in Zukunft noch enger zusammenzurücken, um die Hofsteigregion als starken und lebenswerten Wirtschaftsraum gemeinsam weiterzuentwickeln.“

Aus dem Gemeindearchiv



Antonia Lanz und Gebhard Feßler mit Kindern Maria und Theodor.



Kunstwerk von Gebhard Feßler

Gebhard und Theodor Feßler

Gemeindearchivarin Christine Schurr auf den Spuren der Lauteracher Künstler

„Mich hat niemand gefragt, was ich werden will. Damals war es üblich, dass der Sohn den Beruf des Vaters weiterführt.“ Diesen Satz schrieb Theodor Feßler in seinen Memoiren, die mir Felix Feßler, sein Neffe, im Zuge meiner Recherche über die beiden Künstler dankenswerterweise zur Ansicht gab. Nicht nur den Beruf hat Theodor vom Vater übernommen, er hat auch das künstlerische Talent des Vaters geerbt. Vater Gebhard und Sohn Theodor waren großartige Zeichner und Maler.

Gebhard Feßler (1875 – 1943)

Gebhard, der Vater Theodors, wurde 1875 in Langen bei Bregenz geboren. Er erlernte das Malerhandwerk beim Malermeister Weiß in Bregenz. Seine Ausbildung schloss er mit der Meisterprüfung ab. In den Jahren 1899 bis 1902 verfeinerte er sein Zeichen- und Maltalent als Student an der Akademie der Bildenden Künste in München. Persönlichen Zeichenunterricht nahm er danach bei Bartle Kleber (1884–1953) in Schwarzenberg. Am 15. April 1912 heiratete er Antonia Lanz in der Lauteracher Pfarrkirche St. Georg. Sie war die Tochter des aus Hergensweiler stammenden und in Lauterach wohnenden Schmiedemeister Theodor Lanz. Das junge Brautpaar wohnte im Elternhaus der Braut, in der Raiffeisenstraße 9 damals Hausnummer 180. Gebhard richtete sich in der Schmiedewerkstatt seines Schwiegervaters eine Malerwerkstatt ein. Früher war es modern, Türen, Fenster und Räume mit Bordüren zu verzieren. Er entwarf Schriften und Schilder für Gasthäuser, so zum Beispiel für das Gasthaus Kreuz und das Gasthaus Adler. Gebhard hat auch in einigen Kirchen Vorarlbergs Fresken und Bordüren gemalt und restauriert. Gebhard war auch Schützenmeister bei den Zimmergewehrshützen. Er malte unzählige Schützenscheiben, die er auch selbst als Zielscheibe benutzte.

Im Zeichen des Krieges – Die Kunst von Gebhard Feßler im Ersten Weltkrieg

1914 musste Gebhard Feßler in den Krieg einrücken und wurde ins Südtirol versetzt. Immer dabei ist sein Zeichenblock. Er zeichnete nicht das Kriegsgräuel, sondern Gebäude, Burgen und Landschaften von den Gegenden, wo er gerade stationiert war. Die Motive in seinem Zeichenblock geben die Stationen des Kriegseinsatzes wieder.



Nach dem Krieg zeichnete Gebhard weiter. Da er Landschafts- und Gebäudeansichten bevorzugt zeichnete, gibt es Ansichten von Gebäuden, die so heutzutage nicht mehr existieren. Seine Zeichnungen und die seines Sohnes werden von seinen Nachfahren liebevoll aufbewahrt.

Theodor Feßler (1913–2014)

1913 kam Gebhard Feßlers Sohn, Theodor, zur Welt. Er machte bei seinem Vater die Malerlehre. Früh schon wurde sein zeichnerisches Talent sichtbar. Während seiner Ausbildung in der gewerblichen Fortbildungsschule zeichnete er schon detailgetreue Menschen, Tiere und schöne Girlanden. 1931 machte er mit Erfolg die Gesellenprüfung und arbeitete im Geschäft seines Vaters weiter. Seine Meisterprüfung legte er 1938 als Dekorationsmaler in Innsbruck ab.

Theodor Feßlers künstlerisches Vermächtnis aus dem Zweiten Weltkrieg

Bereits 1939 musste Theodor in den Krieg einrücken. Einen Tag vor der Einberufung heiratete er im Gallusstift, in der heutigen Landesbibliothek, die aus Leipzig stammende und in Lustenau wohnhafte Ilse Legat.

Theodor kam zuerst an die Westfront und nahm dann 1941 am Russlandfeldzug teil. Er geriet in russische Kriegsgefangenschaft, kam aber am 18.3.1946 nach Hause.

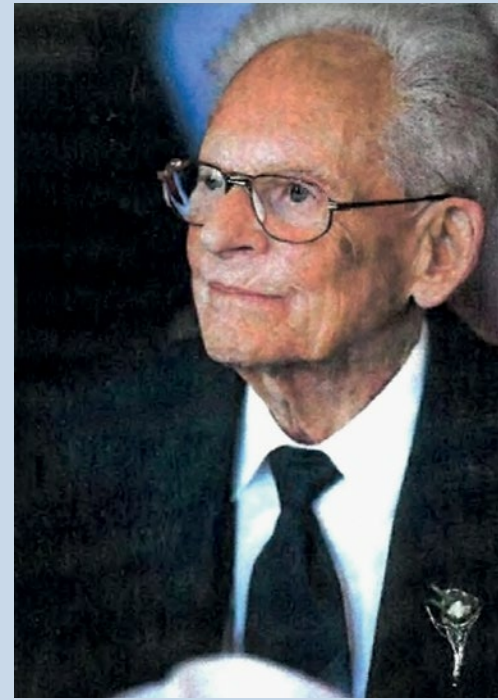
Wie sein Vater, hatte auch Theodor im Krieg immer einen Zeichenblock bei sich. Auch er zeichnete hauptsächlich Landschaften und Gebäude von den Kriegsschauplätzen.

Nach dem Krieg führte er den Malerbetrieb weiter. Sein Vater war in der Zwischenzeit verstorben. In seiner Freizeit

zeichnete Theodor Menschen, Tiere, Naturbilder und Landschaften. Ganz besonders war er geübt im Malen verschiedener Schriftarten. Theodor wohnte mit seiner Familie immer noch in der heutigen Raiffeisenstraße 9. Später baute er im Löhernweg 2 ein Haus und übersiedelte Weihnachten 1960. Das Haus in der Raiffeisenstraße bewohnten weiterhin seine Geschwister.

Auf Anregung seiner Enkelin Carola Feßler, schrieb Theodor 2012, mit 99 Jahren, seine Memoiren. Das Buch ist ein einmaliges Zeitzeugendokument. Theodor verstarb im Kreise seiner Familie am 19. Mai 2014 im hohen Alter von 101 Jahren.

Gebhard und Theodor Feßler vereinten handwerkliches Können und künstlerische Begabung und schufen ein wertvolles Erbe, das noch immer von ihren Nachfahren gehütet und geschätzt wird. Ich bedanke mich bei Theodors Tochter, Gerti Feßler D'Errico, für die vertiefenden Informationen.



Theodor Feßler



Kunstwerk von Theodor Feßler



Schützenscheiben von Gebhard Feßler

EM in Aserbaidshan: Österreichs Team-Turner holen zwei siebte Plätze



Annalena Wittwer, Julia Mikusch und die Lauteracherin Joelin Bue (rechts).
Foto: Filippo Tomasi

Vom 16. bis 19. Oktober 2024 ging es in Baku heiß her: Bei den Europameisterschaften im Team-Turnen traten 545 Athlet:innen aus 14 Ländern an – darunter 24 Österreicher:innen. Besonders stark vertreten: Vorarlberg mit 18 Turner:innen, die alles gaben, um Österreich stolz zu machen. Mit dabei war auch die Lauteracherin Joelin Bue der Turnerschaft Wolfurt.

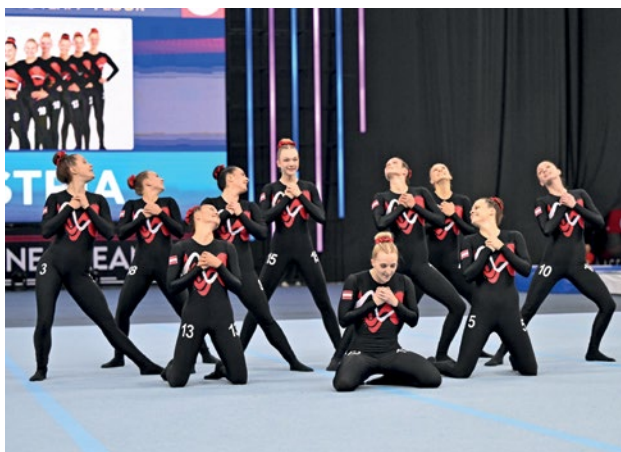
Den Auftakt machte das Senior Women-Team, das zwar mit voller Energie in den Wettkampf startete, aber beim Tumbling und Trampolin einige Landungen verpatzte. Auch die Bodenübung verlief nicht ganz reibungslos, sodass das Team am Ende Platz 7 belegte. Mit dabei waren Joelin Bue, Chiara Hollenstein, Sarah Riedmann und Annalena Wittwer (alle TS Wolfurt), Tabea Egle, Paula Schertler, Luisa Purin (alle TS Dornbirn), Aurelia Emberger

(TS Hohenems), sowie Elena Warenitsch (TS Lustenau).

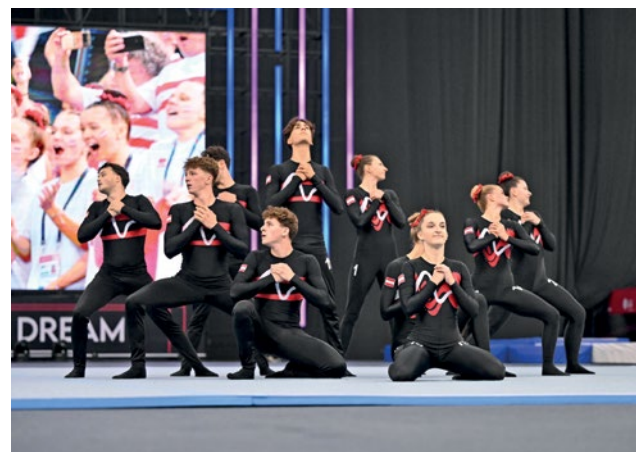
Kurz darauf trat das Senior Mixed Team an. Hier glänzten die Athlet:innen aus Vorarlberg besonders: Johannes Fenkart, Luca Hefel, Valentin Hilbe, Katharina Höfle, Anna Hofer, Jonas Keetmann, Max Kühne, Ben Schneider, Leonie Wallner und Tabea Zirrig (TS Wolfurt und Klagenfurter Turnverein) zeigten eine starke Bodenübung und einen nahezu perfekten Lauf auf

der Tumblingbahn. Am Trampolin kosteten leider drei unglückliche Landungen den Sprung ins Finale – es blieb bei einem weiteren 7. Platz.

Die Turnvereine aus Wolfurt, Dornbirn, Hohenems und Lustenau sind stolz auf ihre Athlet:innen, die sich mit Ausdauer und Teamgeist für das Nationalteam qualifiziert haben. Auch wenn nicht alles perfekt klappte, dürfen sie auf ihre Leistung mehr als stolz sein – herzlichen Glückwunsch an alle!



Bodenübung Seniors Women



Bodenübung Seniors Mixed



CARUSO CARSHARING

Weihnachtsgewinnspiel und kostenlose Registrierung

caruso carsharing feiert die Weihnachtszeit mit einem Instagram-Gewinnspiel und einer besonderen Aktion: Alle neuen Nutzer können sich im gesamten Dezember kostenlos registrieren.

Vom 2. bis 15. Dezember 2024 haben Sie die Chance, 200 € Fahrtguthaben zu gewinnen. Alles, was dazu nötig ist, ist dem Instagram-Account von caruso (@caruso_carsharing) zu folgen und den Anweisungen im Gewinnspiel-Post zu folgen.

Zusätzlich bietet caruso im Dezember allen Neuanmeldungen eine kostenlose Registrierung an – perfekt, um die Vorteile von nachhaltiger Mobilität

kennenzulernen. Ob Weihnachtseinkäufe, Besuche bei Freunden und Familie oder winterliche Ausflüge – mit caruso ist man flexibel und umweltfreundlich unterwegs.

Geschäftsführer Niko Fischer freut sich über die Aktion: „Unser Weihnachtsgewinnspiel ist eine tolle Gelegenheit, um Nutzer zu beschenken und unsere Mission der nachhaltigen Mobilität weiter voranzutreiben.“



caruso-Standorte in Lauterach

Lauterach Rathaus
Hofsteigstraße 2a

Lauterach Unterfeld
Unterfeldstraße 31

Weitere Infos unter:
www.carusocarsharing.com

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
eine wunderschöne Weihnachtszeit voller Frieden, Liebe und Hoffnung.
Mögen die Kerzen des Advents Ihnen Licht in dunklen Stunden
spenden und Ihnen Trost schenken.*



Tag- und Nachtruf:
Tel. +43 (0)5574 869 66



petschenig

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19 und Mariahilfstraße 44, 6900 Bregenz

bestattung-petschenig.at ~ info@bestattung-petschenig.at

Aktuelles aus dem ASZ-Hofsteig

Winteröffnungszeiten ab 1.12.2024

Ab dem 1.12.2024 bis zum 28.2.2025 gelten wieder die verkürzten Winteröffnungszeiten im ASZ-Hofsteig. Während dieser Zeit ist die Grünschnittabgabe nur im ASZ-Hofsteig in Lauterach möglich.

Winter-Öffnungszeiten (Dezember, Jänner, Februar)

M: geschlossen
Di: 08:30–12:30 Uhr, 14:30–17:30 Uhr
Mi: 08:30–12:30 Uhr, 14:30–17:30 Uhr
Do: 08:30–12:30 Uhr
Fr: 08:30–12:30 Uhr, 14:30–17:30 Uhr
Sa: 08:30–12:30 Uhr

Betriebsurlaub ASZ-Hofsteig

Das ASZ-Hofsteig hat ab Dienstag, den 24.12.2024 Betriebsurlaub und öffnet

wieder am Donnerstag, den 2. Jänner 2025 zu den gewohnten Winteröffnungszeiten.

Die Grünschnittkarte für 2025 ist wieder ab 1. Dezember erhältlich

Wie bereits 2018 eingeführt, muss für die Abgabe von Grünschnitt, eine Jahresgebühr pro Kalenderjahr und Haushalt bezahlt werden.

Die Jahresgebühr für 2025 beträgt 33 €. Für Fahrradfahrer und Fußgänger ist die Abgabe weiterhin kostenlos. Eine gewerbliche Abgabe ist beim Pauschalbetrag nicht möglich. Ebenfalls ist z. B. eine Grundstücksrodung keine haushaltsmäßige Grünschnittmenge.

Größe private Anlieferungen sind im ASZ-Hofsteig gegen Aufzahlung von 13,80 €/m³ möglich. Diese Lieferungen sind im ASZ-Info-Büro anzumelden.

Die Abgabeplätze sind durch Kameras

überwacht.

Als Zutrittskarte zur Grünschnittsammelstelle wird weiterhin die Hofsteig-Mehrwertkarte verwendet. Die Hofsteig-Mehrwertkarte für die Grünschnittabgabe 2025 erhalten sie ab dem 1. Dezember 2024 in den Bürgerservice-Stellen der Gemeinde oder direkt im ASZ-Hofsteig.

Haushalte die bereits im Besitz einer Hofsteig-Mehrwertkarte sind, können diese für die Grünschnittabgabe 2025 in den Ausgabestellen verlängern lassen. Die Hofsteig-Mehrwertkarte muss zur Verlängerung mitgebracht werden.



Winterradeln

Auch in der kalten Jahreszeit aufs Rad steigen und gewinnen

Für viele Radler:innen sind Kälte, Dunkelheit, Nässe oder der Schnee kein Grund, das Fahrrad stehen zu lassen.



Im Winter radeln und gewinnen.
Foto: Martin Schachenhofer

Bis 11. Februar 2025 schafft der Fahrradwettbewerb „Winterradeln“ zusätzlichen Anreiz zum Radfahren in der kalten Jahreszeit: Unter den Teilnehmer:innen werden attraktive Preise verlost, u.a. ein Hotelgutschein für zwei Personen im radfreundlichen Traumhotel Schloss Haindorf in Niederösterreich. Die Anmeldung ist möglich unter vorarlberg.radelt.at.

Tipps zum Radeln im Winter

Vorarlberg radelt hat einige Tipps zum Radeln im Winter zusammengestellt:

- Besonders wichtig im Winter:

Sich mit heller Kleidung und reflektierenden Elementen am Körper sowie am Rad sichtbar machen.

- Die richtige Ausrüstung – atmungsaktive, winddichte und wasserabweisende Kleidung, Überhosen, Winter-Fahrradhelme und Sattelbezüge – machen das Winterradeln komfortabler.
- Geringerer Reifendruck und niedrigere Sattelhöhe schaffen mehr Stabilität. Damit ist man auch bei rutschiger Fahrbahn sicher unterwegs. Eine weitere Alternative: Spikereifen.
- Bei Kälte sollte die Kette öfters geölt und die Bremsen regelmäßig kontrolliert werden.
- Ein Enteiser ist praktisch, sollte das Fahrradschloss bei Minusgraden einfrieren.

Abfallabfuhrkalender 2025

Jänner bis Juni

Jänner 2025		Februar 2025		März 2025		April 2025		Mai 2025		Juni 2025	
1 Mi	Neujahr	1 Sa		1 Sa		1 Di	KT1	1 Do	Staatsfeiertag	1 So	
2 Do	G B	2 So		2 So		2 Mi	R B	2 Fr		2 Mo	KW23
3 Fr		3 Mo	KW6	3 Mo	KT1	3 Do		3 Sa		3 Di	
4 Sa		4 Di	KT1	4 Di	KT1	4 Fr		4 So		4 Mi	G B
5 So		5 Mi	R B	5 Mi	R B	5 Sa		5 Mo	KW19	5 Do	
6 Mo	Heiligen Drei Könige	6 Do		6 Do		6 So		6 Di		6 Fr	
7 Di	KW2	7 Fr		7 Fr		7 Mo		7 Mi	G B	7 Sa	
8 Mi	KT1	8 Sa	alle GT	8 Sa		8 Di		8 Do		8 So	Pfingstsonntag
9 Do	R B	9 So		9 So		9 Mi	G B	9 Fr		9 Mo	Pfingstmontag
10 Fr		10 Mo	KW7	10 Mo		10 Do		10 Sa		10 Di	
11 Sa		11 Di		11 Di		11 Fr		11 So		11 Mi	KT2
12 So		12 Mi	G B	12 Mi	G B	12 Sa		12 Mo	KW20	12 Do	R B
13 Mo	KW3	13 Do		13 Do		13 So		13 Di	KT2	13 Fr	
14 Di		14 Fr		14 Fr		14 Mo		14 Mi	R B	14 Sa	
15 Mi	G B	15 Sa		15 Sa		15 Di	KT2	15 Do		15 So	
16 Do		16 So		16 So		16 Mi	R B	16 Fr		16 Mo	KW25
17 Fr		17 Mo		17 Mo		17 Do		17 Sa		17 Di	
18 Sa		18 Di	KT2	18 Di	KT2	18 Fr		18 So		18 Mi	G B
19 So		19 Mi	R B	19 Mi	R B	19 Sa		19 Mo	KW21	19 Do	Frontleichnam
20 Mo	KW4	20 Do		20 Do		20 So	Ostersonntag	20 Di		20 Fr	
21 Di	KT2	21 Fr	alle GT	21 Fr		21 Mo	Osternmontag	21 Mi	G B	21 Sa	
22 Mi	R B	22 Sa		22 Sa		22 Di		22 Do		22 So	
23 Do		23 So		23 So		23 Mi		23 Fr		23 Mo	
24 Fr		24 Mo	KW9	24 Mo		24 Do	G B	24 Sa		24 Di	KT1
25 Sa		25 Di		25 Di		25 Fr		25 So		25 Mi	R B
26 So		26 Mi	G B	26 Mi	G B	26 Sa		26 Mo	KW22	26 Do	
27 Mo	KW5	27 Do		27 Do		27 So		27 Di	KT1	27 Fr	
28 Di		28 Fr		28 Fr		28 Mo		28 Mi	R B	28 Sa	
29 Mi	G B			29 Sa		29 Di	KT1	29 Do	Christi Himmelfahrt	29 So	
30 Do				30 So		30 Mi	R B	30 Fr		30 Mo	KW27
31 Fr				31 Mo	KW14			31 Sa			

R Restabfall B Bioabfall G Gelber Sack KT1 KT2 Papier kleine Tonne Region 1 u. 2 alle GT Papier große Tonne



Sommer-Öffnungszeiten (März bis November)
Di bis Fr, 8:30 – 12:30 Uhr,
Sa 8:30 – 15:00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14:30 – 18:30 Uhr

Winter-Öffnungszeiten (Dezember bis Februar)
Di bis Fr, 8:30 – 12:30 Uhr,
Sa 8:30 – 12:30 Uhr, Di, Mi und Fr, 14:30 – 17:30 Uhr

T +43 5574 23101 | www.asz-hofsteig.at

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5:30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.

Ihr Papierbehälter wurde termingerecht bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark T +43 5572 394211. Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.



LAB
TER
ACH

Juli bis Dezember

Juli 2025			August 2025			September 2025			Oktober 2025			November 2025			Dezember 2025				
1	Di		1	Fr		1	Mo	KW36	1	Mi	R	B	1	Sa	Allerheiligen	1	Mo	KW49	
2	Mi	G	2	Sa		2	Di	KT2	2	Do			2	So		2	Di		
3	Do		3	So		3	Mi	R	B				3	Mo	KW45	3	Mi	G	B
4	Fr		4	Mo	KW32	4	Do		4	Sa			4	Di		4	Do		
5	Sa		5	Di	KT2	5	Fr		5	So			5	Mi	G	B	5	Fr	
6	So		6	Mi	R	B	6	Sa		6	Mo	KW41	6	Do		6	Sa		
7	Mo	KW28	7	Do		7	So		7	Di			7	Fr		7	So		
8	Di	KT2	8	Fr		8	Mo	KW37	8	Mi	G	B	8	Sa		8	Mo	Maria Empfängnis	
9	Mi	R	9	Sa		9	Di		9	Do			9	So		9	Di		KW50
10	Do		10	So		10	Mi	G	B				10	Mo	KW46	10	Mi	KT1	alle GT
11	Fr		11	Mo	KW33	11	Do		11	Sa			11	Di	KT1	11	Do	R	B
12	Sa		12	Di		12	Fr		12	So			12	Mi	R	B	12	Fr	
13	So		13	Mi	G	B	13	Sa		13	Mo	KW42	13	Do		13	Sa		
14	Mo	KW29	14	Do		14	So		14	Di	KT1		14	Fr		14	So		
15	Di		15	Fr	Maria Himmelfahrt	15	Mo	KW38	15	Mi	R	B	15	Sa		15	Mo		KW51
16	Mi	G	16	Sa		16	Di	KT1		16	Do		16	So		16	Di		
17	Do		17	So		17	Mi	R	B	17	Fr		17	Mo	KW47	17	Mi	G	B
18	Fr		18	Mo	KW34	18	Do		18	Sa			18	Di		18	Do		
19	Sa		19	Di	KT1		19	Fr		19	So		19	Mi	G	B	19	Fr	
20	So		20	Mi	R	B	20	Sa		20	Mo	KW43	20	Do		20	Sa		
21	Mo	KW30	21	Do		21	So		21	Di			21	Fr		21	So		alle GT
22	Di	KT1	22	Fr		22	Mo	KW39	22	Mo	G	B	22	Sa		22	Mo	KT2	
23	Mi	R	23	Sa		23	Di		23	Do			23	So		23	Di		KW52
24	Do		24	So		24	Mi	G	B	24	Fr		24	Mo	KW48	24	Mi	R	B
25	Fr		25	Mo	KW35	25	Do		25	Sa			25	Di	KT2	25	Do	Christtag	
26	Sa		26	Di		26	Fr		26	So	Nationalfeiertag		26	Mi	R	26	Fr	Stefanitag	
27	So		27	Mi	G	B	27	Sa		27	Mo	KW44	27	Do		27	Sa		
28	Mo	KW31	28	Do		28	So		28	Di	KT2		28	Fr		28	So		
29	Di		29	Fr		29	Mo	KW40	29	Mi	R	B	29	Sa		29	Mo		KW53
30	Mi	G	30	Sa		30	Di	KT2		30	Do		30	So		30	Di		
31	Do		31	So		31	So		31	Fr			31	Fr		31	Mi	G	B

R	Restabfall	B	Bioabfall	G	Gelber Sack	KT1	KT2	Papier kleine Tonne	Papier große Tonne	alle GT
---	------------	---	-----------	---	-------------	-----	-----	---------------------	--------------------	---------

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5:30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.

Ihr Papierbehälter wurde termingerecht bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark T +43 5572 394211. Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.

T+43 5574 23101 | www.asz-hofsteig.at

Sommer-Öffnungszeiten (März bis November)

Di bis Fr, 8:30 – 12:30 Uhr,

Sa 8:30 – 15:00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14:30 – 18:30 Uhr

Winter-Öffnungszeiten (Dezember bis Februar)

Di bis Fr, 8:30 – 12:30 Uhr,

Sa 8:30 – 12:30 Uhr, Di, Mi und Fr, 14:30 – 17:30 Uhr





Vorsicht in der Weihnachtszeit: Adventskränze, Christbäume oder Gestecke können schnell Feuer fangen.

FEUERWEHR

Sicherheitstipps der Feuerwehr für Advent und Weihnachten

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders brandgefährlich. Adventskränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen und großen Schaden verursachen. Um dies zu vermeiden, bittet Sie die örtliche Feuerwehr folgende Sicherheitstipps zu beachten:

- Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf – am besten mit dem Schnittende in Wasser oder Schnee.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum standsicher aufgestellt ist.
- Auf große Abstände zwischen Kerzen, Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindliche brennbaren Materialien achten. (Vorhänge können sich durch „Zug“ bewegen.)
- Behalten Sie die brennenden Kerzen am Baum immer im Auge – besonders bei Anwesenheit von Kindern oder Haustieren!
- Lassen Sie die Kinder nie ohne Aufsicht die Kerzen am Adventkranz oder Christbaum anzünden um „Weihnachten zu spielen“
- **Besondere Vorsicht ist bei trockenem Reisig, also beim**

Adventkranz am letzten Adventsonntag und beim Christbaum nach Dreikönig, geboten.

- Verwenden Sie keine leicht brennbaren Unterlagen (Papier, Pappe etc.). Richtig ist: Adventskränze und Gestecke auf nicht brennbare Unterlagen (Metalle, Glas, Spezialtextilien) zu stellen.
- Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen (ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).
- Benützen Sie keinen Christbaumschnee aus Spraydosen, wenn die Kerzen bereits brennen – brennbare Treibmittel können diese zu „Flammenwerfern“ machen.

Wenn Sie diese Sicherheitsgebote beachten, können Sie und auch wir von der Feuerwehr ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest feiern.



FEUERWEHRJUGEND

Kreisübung der Feuerwehrjugend in Kennelbach

Am 12. Oktober fand in Kennelbach die diesjährige Kreisübung der Feuerwehrjugendgruppen des Löschkreises Hofsteig statt.

Wie gewohnt startete der Nachmittag mit der Ablegung der Prüfungen für das Spezialabzeichen, das der Wissensüberprüfung der Jugendlichen in den einzelnen Feuerwehrfachgebieten wie Technik, Funk- und Nachrichtendienst, Knotenkunde usw. dient. Dabei beeindruckten die Teilnehmenden aus Lauterach erneut mit ihrem Wissen und sicherten sich zahlreiche Abzeichen. Im Anschluss folgte dann die praktische Übung auf dem Gelände des Bauhofes Kennelbach mit zwei Übungsszenarien. Die Lauteracher Gruppe war dabei der Übung „Brandeinsatz“ zugeteilt und hatte die Aufgabe die Einsatzleitung mit dem Kommandofunkfahrzeug mit dem Einsatzleiter zu stellen sowie mit dem Tanklöschfahrzeug eine Brandbekämpfung des „Gartenhauses“ sowie eine Personensuche durchzuführen. Beide Aufgaben konnten mit Bravour bewältigt werden. Mit einer Jause im Gerätehaus fand die Kreisübung schließlich ihren gemütlichen Ausklang.





Pfarre St. Georg

Die Gottesdienste können sich ändern oder entfallen. Bitte immer auf der Webseite (www.pfarre-lauterach.at) nachschauen.

Besondere Gottesdienste im Dezember

SA 30	30. November 18:00 Uhr Beichtgelegenheit 18:30 Uhr Vorabendmesse
SO 1	1. Advent 09:30 Uhr Familiengottesdienst 17:00 Uhr Meditative Versöhnungsfeier: musikalische Gestaltung durch Marie-Luise Glantschnig mit Begleitung
DI 3	14:30 Uhr Messe mit Krankensalbung im Haus St. Georg; Im Anschluss lädt die Pfarre zu Kaffee und Kuchen ein.
MI 4	06:00 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück im Haus St. Georg
SA 7	18:00 Uhr Beichtgelegenheit 18:30 Uhr Vorabendmesse
SO 8	2. Advent: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria 09:30 Uhr Sonntagsgottesdienst mit musikalischer Gestaltung der Chorgemeinschaft St. Georg Lauterach
MI 11	06:00 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück im Haus St. Georg
DO 12	18:15 Uhr Rosenkranz 19:00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat Dezember der vergangenen drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen
SA 14	18:00 Uhr Beichtgelegenheit 18:30 Uhr Vorabendmesse
SO 15	3. Advent 09:30 Uhr Sonntagsgottesdienst – Gaudete Advent Kommen Sie vorbei und genießen Sie mit uns die vorzüglichen Riedkartoffeln mit allem, was dazugehört – „gsottne erdöpfl“.
MI 18	06:00 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück im Haus St. Georg
SA 21	18:00 Uhr Beichtgelegenheit 18:30 Uhr Vorabendmesse
SO 22	4. Advent 09:30 Uhr Sonntagsgottesdienst
DI 24	16:30 Uhr Kindermesse – Krippenfeier 22:00 Uhr Christmette mit musikalischer Gestaltung der Chorgemeinschaft St. Georg Lauterach
MI 25	Christtag Geburt des Herrn 09:30 Uhr Feiertagsgottesdienst
DI 26	Stefanstag 18:15 Uhr Rosenkranz 19:00 Uhr Abendmesse
SA 28	18:00 Uhr Beichtgelegenheit 18:30 Uhr Vorabendmesse
SO 29	Fest der Heiligen Familie 09:30 Uhr Sonntagsgottesdienst für Ehejubilare in unserer Pfarrgemeinde
DI 31	Silvester – Jahresabschluss 17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
MI 1	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria, 1. Jänner 09:30 Uhr Feiertagsgottesdienst

Wir sind gerne für eure Anliegen erreichbar:

Bundesstraße 77, Lauterach, T 05574 71221
www.pfarre-lauterach.at
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
erstkommunion@pfarre-lauterach.at

Pfarrmoderator Virgiliu Demsa-Crainicu
T 0660 7458096, prvirgildemsa@gmail.com

Unsere Bürozeiten:
Di, 08:30–11:30 Uhr und 16:00–18:00 Uhr
Do, 08:30–11:30 Uhr
Jutta Maier-Haas & Mag. Johannes Hammerle

Gottesdienste:
Sa, 18:30 Uhr Vorabendmesse
So, 9:30 Uhr Sonntagsgottesdienst
Klosterkirche: So, 7:30 Uhr



PFARRE ST. GEORG

Trauer Raum: Ein Angebot zum Innehalten

Vom 31. Oktober bis zum 2. November 2024 öffnete der „Trauer Raum“ der Pfarre St. Georg in der Aufbahrungshalle auf dem Friedhof in Lauterach erstmals seine Pforten. Dieses Projekt, das auf Initiative von Pfarrsekretärin Jutta Maier-Haas in Zusammenarbeit mit Pfarrmoderator Virgiliu Demşa-Crainicu entstand, soll Menschen einen besonderen Raum für ihre Trauer bieten.

Im vergangenen Jahr hatte Jutta Maier-Haas den „Trauer Raum“ in Schwarzach besucht, eine Projektarbeit von Frau Dipl. PAss Julia Toplak, die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats in Lauterach, im Rahmen ihrer Ausbildung zur Pastoralassistentin. Die Erfahrungen dort haben Jutta Maier-Haas tief bewegt und den Wunsch geweckt, dieses Konzept auch in Lauterach zu realisieren.

Da sie vor vielen Jahren eine Hospiz-Ausbildung zur Sterbe- und Trauerbegleiterin absolviert hat, sind ihr diese Themen besonders wichtig. Bereits vor den Sommerferien begann sie mit der Planung und Umsetzung des Trauer Raumes. Dank vieler alter Möbelstücke aus ihrem Besitz und dem Familienkreis konnte sie die Stationen individuell gestalten. Ihr Neffe Elias brachte sich mit einem selbst gefertigten Holzkreuz ein, das er nach ihren Vorgaben perfekt umgesetzt hat.

Auch die Unterstützung aus der

kreativen Gemeinschaft von Lauterach trug entscheidend zum Gelingen bei. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit Claudia Schönenberger von FANTASIEvoll, deren künstlerische Arbeiten im Trauer Raum eine Möglichkeit bieten, zuhause Rituale der Erinnerung mit Licht, Gedanken und Bildern zu gestalten. Claudia Schönenberger plottete außerdem die Worte „Glaube, Liebe und Hoffnung“ in den gewünschten Farben auf Klebefolie.

Eine wertvolle Rolle spielten die vielen Helfer:innen im „Hintergrund“, ohne deren Unterstützung die Umsetzung des Trauer Raumes nicht möglich gewesen wäre. Besonderer Dank gilt Zivildienstler Fabian Luca Huber, Juttas Neffe Elias Maier und ihrer Schwester Sabine Maier, die tatkräftig mitgeholfen haben.

Die Hospiz Region Bregenz, vertreten durch Koordinator Benjamin Böttge und die Hospizbegleiterinnen Angela Matosevic-Döring und Brunhilde Pfanner



aus Lauterach, unterstützten das Projekt ebenfalls. Dank gebührt auch der Marktgemeinde Lauterach und Herrn Thomas Sinz (Abteilungsleiter Bürgerservice und Soziales) für die Bereitstellung der Aufbahrungshalle.

„Voller Freude durfte ich feststellen, dass der Raum der Trauer gut angenommen wurde und zahlreiche Menschen ihn besucht haben, sie verweilten, kamen ins Tun und die wertvollen Gespräche“, freut sich Initiatorin Jutta Maier-Haas. „Ein herzliches Dankeschön an jeden Einzelnen, der sich Zeit genommen hat und im Trauer Raum vorbeigekommen ist.“

Christkindle-Briefkasten bei der Säge

Schicke deine Wünsche ans Christkind

So, 1. bis 16. Dezember, Säge, Hofsteigstraße 4

Kinder aufgepasst! Ab dem 1. Dezember steht auch in diesem Jahr der Christkindle-Briefkasten im Zentrum von Lauterach! Schnappt euch Stift und Papier, gestaltet euren persönlichen Brief und werft eure Herzenswünsche in den Christkindle-Briefkasten bei der Säge im Zaubervald!

Alle Briefe, die bis zum 16. Dezember eingeworfen werden und einen Absender (E-Mail oder Postadresse) angegeben haben, erhalten eine Antwort vom Christkind!

Wir wünschen euch viel Glück und Gesundheit, Friede und Harmonie und eine schöne Zeit mit euren Liebsten!





Aus den Vereinen

SENIORENRING

Seniorenring Lauterach auf Exkursion im Bahnbau

Kürzlich hatten die Mitglieder des Seniorenrings die außergewöhnliche Gelegenheit sich bei der STADLER Rheintal AG in St. Margrethen über den Bau von modernen Zuggarnituren zu informieren.

Geplant und organisiert wurde die Exkursion von Werner Vogel, gemeinsam mit Herrn Ing. Wolfgang Bösch, M.A., seines Zeichens „Senior Projektleiter Technik“ bei der STADLER Rheintal AG. So trafen sich am frühen Nachmittag des 30. Oktober rund 20 Mitglieder, um in Fahrgemeinschaften nach St. Margrethen SG zu fahren, wo sie von Herrn Bösch empfangen wurden.

In einem knapp zweistündigen

Rundgang durch die Werkhallen des Bahnbauunternehmens bekamen die Besucher:innen eindrucksvolle Einblicke über die konstruktive Entwicklung und Herstellung moderner Zuggarnituren. Zum Abschluss der Führung wurden die Gäste vom Unternehmen noch zu einem kleinen Imbiss eingeladen, bei dem das erlernte Wissen über modernen Bahnbau resümiert werden konnte. Alle Teilnehmer:innen waren sich darüber einig,

dass sie in Zukunft eine Eisenbahn mit völlig neuem Bewusstsein betreten werden.

Mit dem gewohnten Einkehrschwung nach der Rückkehr in Lauterach, diesmal im Grünen Baum, machte die Gruppe den Abschluss zu diesem schönen und erlebnisreichen Nachmittag mit lieben Freunden.



Interessante Betriebsbesichtigung

Der Seniorenring zu Besuch bei der STADLER Rheintal AG.



PENSIONISTENVERBAND

Jahresabschluss-Ausflug mit Schlachtbuffet und Musik

Jedes Jahr führt uns dieser letzte Ausflug in den schönen Bregenzerwald. Wir machten uns mit zwei Bussen auf den Weg zum Ziel unserer Fahrt, dem Gasthof „Hirschen“ in Sibratsgäll.

Kaum hatten wir Platz genommen, wurde schon eine Leberknödelsuppe serviert. Leckere Blut- und Leberwürste, Kesselfleisch, Schweinsbraten und Geselchtes sowie Sauerkraut, Knödel und Kartoffeln erwarteten uns dann am Schlachtbuffet. Manchen mundete es so sehr, dass sie gleich mehrmals nachholten. Zum Abschluss wurde noch ein „Hauschnaps“ von der Wirtsfamilie Dorner zur besseren Verdauung nachgereicht. Während anschließend einige einen Spaziergang machten, nutzten die anderen

zur Musik unseres Alleinunterhalters Heinz ein Tänzchen zu wagen. Andere lauschten den Melodien oder sangen mit. Trotz bester Stimmung hieß es dann um 17:00 Uhr Schluss zu machen, um die Heimfahrt anzutreten. Ehrenobmann Hans Schett, in Vertretung der erkrankten Obfrau, bedankte sich noch bei den Gastgebern und dem Musiker und wünschte allen Teilnehmer:innen noch einen schönen Abend, ehe uns Thomas und Helmut von Amann-Reisen wieder gesund nach Hause brachten.



Gute Stimmung beim Jahresabschluss-Ausflug des Pensionistenverbands.

VORARLBERG 50PLUS

Herbsttreffen im Hofsteigsaal

Der Abschluss des Vereinsjahres bildet traditionsgemäß ein geselliges und informatives Treffen im Hofsteigsaal. Obmann Elmar Kolb begrüßte mit herzlichen Worten Bürgermeister Elmar Rhomberg und den Landesobmann Werner Huber.

Es folgte ein anschaulicher Bericht über das Programm des kommenden Jahres, das die Bereiche Kultur, Geschichte und Landschaft beinhaltet. Der Obmann berichtete über die Fördermöglichkeiten durch die verschiedenen Aktionen, wie der Reparaturbonus, das Reparatur-Café und den Handwerkerbonus. Der neue Obmann der Seniorenbörse Walter Fritsch stellte diese soziale Einrichtung vor und berichtete über die Angebote dieses sozial tätigen Vereines.

Über das Gemeindegeschehen berichtete umfassend Bürgermeister Elmar Rhomberg, wobei er im Besonderen auf die wirtschaftliche Situation und die Mobilität in der Gemeinde einging. Landesobmann Werner Huber überbrachte die Grußworte des Landesverbandes und gratulierte zum aktiven Vereinsleben.

Rudi Weingärtner beleuchtete in Zusammenarbeit mit Reiseleiter Alfred Frühwirth das Vereinsgeschehen des Jahres 2024 in einer interessanten Bilddokumentation. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Abendessen mit dem



Dank des Obmannes Elmar Kolb an die Mitglieder des Vorstandes, des Wirtschaftsteams und an alle ehrenamtlich tätigen Helfer:innen.



CHORGEMEINSCHAFT ST. GEORG

Zweitägiger Chorausflug ins Südtirol

Ende Oktober verbrachten die Mitglieder der Chorgemeinschaft St. Georg mit Partnern und Freunden zwei erlebnisreiche Tage beim Törggelen im wunderschönen Südtirol.

Obwohl wir am Morgen des 26. Oktober bereits um 5:00 Uhr starteten, kam im Reisebus der Fa. NKG gleich gute Stimmung auf. Nach der Fahrt über den Arlberg wurden wir in Landeck nicht nur von der aufgehenden Sonne begrüßt, sondern auch mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet verwöhnt. Bei der Weiterfahrt über den recht kurvenreichen Reschenpass kämpfte die Sonne dann mehr oder minder erfolgreich gegen vorbeiziehende Nebelschwaden. In Bozen nützten wir die freie Zeit für einen Marktbesuch oder einen Spaziergang durch die Altstadt.

Danach stand eine Führung auf Schloss Rametz in der Nähe von Meran auf dem Programm. In diesem wunderschön inmitten von Weinbergen gelegenen Schloss hörten wir viel Wissenswertes über die Weinkellerei und die Ausstellungsstücke des Schlossmuseums.

Als Höhepunkt durften wir zu einer feinen Brettljause die Weine der Region verkosten. Gut gelaunt fuhren wir dann in unser Hotel in Tesero im Fleimstal. Nach einem feinen Abendessen im Hotel kamen beim anschließenden Unterhaltungsabend mit Musik und Tanz alle Sanges- und Tanzfreudigen auf ihre Kosten. Am nächsten Morgen fuhren wir bei idealen

Wetterverhältnissen über die Südtiroler Weinstraße – vorbei an den Weinbergen von Tramin, Eppan und Kaltern – nach Meran. Hier nutzten wir den freien Aufenthalt für einen Bummel durch die schöne Altstadt oder einen Spaziergang entlang der Promenade an der Passer und genossen das angenehm warme Herbstwetter. Am Nachmittag traten wir die Heimfahrt über den Reschenpass an, mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck. Nach einem abschließenden Abendessen in Flirsch am Arlberg kamen wir um 20:00 Uhr wohlbehalten in Lauterach an.

Wir Sänger:innen der Chorgemeinschaft St. Georg freuen uns über neue Sänger:innen, die wir gerne zu unseren Proben jeweils am Freitag um 19:30 Uhr ins Haus St. Georg einladen.

Unsere nächsten Auftritte in der Kirche sind am Fest Maria Empfängnis (8.12.) und an Weihnachten.

Besucht uns auch auf unserer Webseite www.chorgemeinschaft-st-georg.at



KRANKPFLEGEVEREIN

Spendenbegünstigung

Die Spendenbegünstigung für Vereine wurde vom Gesetzgeber ab 2024 neu geregelt. Da sich durch diese Gesetzesänderung für unseren Verein sowohl beim Verwaltungsaufwand als auch bei den Kosten deutliche Erleichterungen ergeben haben, wurde die Spendenbegünstigung rückwirkend mit 1. 1. 2024 beantragt.



Was müssen Sie beitragen?

Wenn sie Ihre Spende(n) von der Steuer absetzen möchten, müssen Sie uns für die eindeutige Identifikation Ihrer Person beim Finanzamt Ihren Vor- und Zunamen sowie Ihr Geburtsdatum bekannt geben. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Namen so nennen, wie er am Meldezettel geschrieben ist (keine Namenskürzel). Doppelnamen mit Bindestrich müssen vollständig

genannt werden, ansonsten reicht Ihr erster Name. Bei Familienmitgliedschaften beachten Sie bitte, dass nur eine Person die Spenden absetzen kann.

Was haben Sie davon?

Alle an uns getätigten Spenden werden automatisch bei Ihrem jährlichen Steuerausgleich vom Finanzamt berücksichtigt. Sie können somit mehr spenden, ohne

mehr Geld auszugeben.

Ein Beispiel: Bei einer Spende von 70 € und einem angenommenen Steuersatz von 30 % erhalten Sie ca. 20 € vom Staat zurück. Die Spende kostet Sie also nur 50 €.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Mitgliedsbeitrag keine Spende ist, freiwillige Überzahlungen jedoch von der Steuer absetzbar sind.

Der Krankpflegeverein sagt Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen Klein- und Gedenkspenden.

Sich bei allen persönlich zu bedanken ist leider nicht immer möglich. Mit dieser freundlichen Geste erleichtern Sie dem Krankpflegeverein die Aufbringung der erheblichen finanziellen Mittel, die für eine gute Versorgung unserer kranken Mitbürger:innen erforderlich sind. Nachdem der Einsatz öffentlicher Mittel am Limit angelangt sind ist unser Verein umso mehr auf Beiträge und Spenden angewiesen. Gleichzeitig setzen alle Spender:innen damit ein Zeichen der Solidarität mit den auf Hilfe angewiesenen Menschen unserer Gemeinde.



**Werde Mitglied
im Krankpflege-
verein Lauterach**



**Ihre Spende für
den Krankpflege-
verein.**



KRANKPFLEGEVEREIN

Corinna De Zorzi

Ich habe meine Diplombildung im 2. Bildungsweg im Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen. Schon während der Ausbildung durfte ich verschiedene Praktika absolvieren, mitunter auch beim KPV-Lauterach, welches mir sehr zusagte. Zwischenzeitlich durfte ich Erfahrungen in verschiedenen Bereichen sammeln, darunter

größtenteils in der Hauskrankenpflege Bregenz.

Nun habe ich die Chance bekommen bei meinem Wunscharbeitsplatz arbeiten zu dürfen – beim KPV Lauterach. Ich freue mich, in einem herzlichen Team unsere Klienten so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden individuell betreuen zu können.

TS LAUTERACH – FAUSTBALL

Faustball-Masters 2024 (Österreichische Seniorenmeisterschaft)

Im Bruno-Pezzey-Stadion in Lauterach fanden am 12. Oktober die Internationalen Faustball-Masters inklusive der Österreichischen Meisterschaften statt. Die TS Lauterach als ausrichtender Verein sorgte für erstklassige Bedingungen. Teilnehmer waren Teams aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Die Faustball-Masters in Lauterach boten den Zuschauern spannende Spiele und zeigten große Leidenschaft und hohen sportlichen Einsatz der teilnehmenden Teams. Der ausrichtende Verein TS Lauterach glänzte nicht nur mit hervorragender Organisation, sondern auch mit sportlichem Erfolg, indem er den österreichischen Meistertitel in der Frauen-40+- und Männer-65-Kategorie für sich verbuchen konnte. „Es war eine super organisierte Staatsmeisterschaft und es war super, dass Teams aus Deutschland und der Schweiz dabei waren“, lobte Luise Schlechtl, Präsidiumsmitglied für Breitensport und Senioren bei Faustball Austria.

Frauen 30+ und 40+

Bei den Frauen 30+ feierte der FSC Wels 08 den Sieg. Gespickt mit einigen aktuellen Bundesligaspielerinnen gewannen sie vor dem TV Kargl und den SVU Junior Seniors. TS Schwarzach

landete auf Platz vier. Ebenfalls in dieser Gruppe trat auch das Frauen 40+-Team der gastgebenden TS Lauterach an – und krönte sich in ihrer Spielklasse mit der Goldmedaille zum österreichischen Meister.

Männer 35+

in der stark umkämpften Männer 35+-Klasse setzten sich die Schweizer vom FB Widnau im internationalen Wettbewerb durch und verwiesen die Union Tigers Vöcklabruck auf Platz zwei. Dritter wurde SVD Diepoldsau-Schmitter aus der Schweiz. Im nationalen Vergleich sicherten sich die Union Tigers Vöcklabruck den österreichischen Meistertitel, die TS Schwarzach wird Vizemeister.

Männer 45+

In der Altersklasse Männer 45 ging der Sieg an TuS Raiffeisen Kremsmünster, die sich gegen SC Laa/Thaya durchsetzen konnten und den Titel in dieser

Kategorie errangen.

Männer 60+

Bei den Männern 60 triumphierte das Team von ASKÖ Himberg und holte den österreichischen Titel. Den zweiten Platz belegte die TS Schwarzach.

Männer 65+

In der Wertung der Österreichischen Meisterschaft konnte sich die TS Lauterach den Titel „Österreichischer Meister“ sichern und verwies die SPG FG Wien/ÖTB Kaiser Ebersdorf auf Rang zwei. Dritter wurde Union Schwanenstadt.

In der internationalen Wertung der Altersklasse Männer 65+ setzte sich der ESV Rosenheim aus Deutschland gegen alle Konkurrenten durch und verwies damit die TS Lauterach auf den zweiten Platz. Auf dem dritten Rang landete das Team SVD Diepoldsau-Schmitter aus der Schweiz.



Stehend von Links: Bianca Funder, Iris Albrecht, Nicole Eisenegger, Jasmin Stadelmann. Kniend von Links: Rebecca Eisenegger, Jasmin Metzler, Marina Armer, Foto: TS Lauterach 40+



Stehend von Links: Franz Eiler, Wolfgang Krenkel, Oskar Sieber. Kniend von Links: Erich Dunst, Ingo Gutweniger, René Stoop, Foto TS Lauterach 65+



Alle Teilnehmerinnen vom VRV FERIA Lauterach



Gruppenkür auf dem Pferd Graubart.

VRV FERIA

Vorarlberger Landesmeisterschaften im Voltigieren

Am 19. und 20. Oktober fanden die Vorarlberger Landesmeisterschaften im Voltigieren in Fußsach statt. Mit zahlreichen Einzel- und Gruppenstarterinnen aus verschiedenen Leistungsklassen ging der VRV FERIA Lauterach dort an den Start.

Nicht nur die Akrobatinnen fanden den Weg nach Fußsach, sondern auch unsere beiden Voltigierpferde Graubart und Delilah. „Wir sind super stolz auf unsere Pferde, die ihre Aufgabe super gemeistert haben und vor allem auch auf unsere Mädels, die ihr Bestes

gegeben haben.“, sagt Aileen Drexel, eine Trainerin vom Voltigierverein.

Nach einem erfolgreichen Saisonschluss geht es für die Gruppen in das Wintertraining und in die Vorbereitungen auf die Saison 2025. Der Verein möchte den Winter umfassend nutzen,

indem er intensive Trainingskurse und vereinsfördernde Aktivitäten anbietet. Dazu erklärt Aileen: „Unser Verein wird am 8. Dezember beim Adventsmarkt in Lauterach mit dabei sein und wir freuen uns über zahlreiche Besucher:innen!“



Dr. Gerhard Mayer
Öffentlicher Notar



Immobilienrecht • Hofübergabe • Erbrecht und Familienrecht • Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht • Beglaubigung und Beurkundung • Rechtsberatung

Anton-Schneider-Straße 2 | 6900 Bregenz
Telefon 0 55 74/43 800 | Telefax 0 55 74/43 800-7
kanzlei@notar-mayer.at | www.notar-mayer.at



🔥 Heizung

💧 Sanitär

⚙️ Service

🌐 waermewassertechnik.at

✉️ office@waermewassertechnik.at

🏠 +43 (0) 5574 76 4 92

Raimund Grabher Riedstraße 6a 6923 Lauterach

Wir bringen Farbe!

- ◆ Beschichtungen
- ◆ Fassadengestaltung
- ◆ Verputzarbeiten
- ◆ Spachteltechnik
- ◆ Raumgestaltung
- ◆ Sanierungen



DIE MALERMEISTER - DANIEL SILVA

Bahnhofstraße 40a • 6923 Lauterach

Mobil 0664 344 49 09 • Telefon & Fax 05574 54 547

info@die-malermeister.com • die-malermeister.com





HCB LAUTERACH

Erfolgreicher 1. U10-Heimspieltag für den HcB Lauterach

Am Samstag, den 12. Oktober 2024, fand der erste U10-Heimspieltag der neuen Saison des HcBs Lauterach statt.

Nachdem die jungen Lauteracher die Gruppenphase souverän dominiert haben und alle Spiele klar und deutlich für sich entscheiden konnten, standen die topmotivierten Spieler gegen die Jungs vom SSV Schoren im Finale. Die Atmosphäre und Stimmung waren kaum zu übertreffen, nachdem nach einem 5:5 noch eine Verlängerung gespielt werden musste. Nach einem langen Spieltag konnte das Team aus Dornbirn mit einem 6:8 den Sieg mit nach Hause nehmen. Alle Vereinsmitglieder sind sehr stolz auf diese tolle Leistung und den 2. Platz und gratulieren recht herzlich!

Weitere Informationen bezüglich unserer Trainingszeiten, dem aktuellen Spielbetrieb und vieles mehr unter: www.hcb-lauterach.at



Die U10-Mannschaft des HcBs freute sich über den tollen zweiten Platz.




- Wohnen in sonniger und zentrumsnaher Lage
- Attraktive 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung
- Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage
- Barrierefrei mit Lift von der Tiefgarage ins Wohngeschoss
- Günstige und individuelle Finanzierungsmöglichkeiten

Kleinwohnanlagen in bester Lage

WOLFURT

St. Antoniusweg

05574 - 844 44 | atrium.at



Veranstaltungen

Wohin in Lauterach



Schon entdeckt?

Unser Veranstaltungskalender auf der Webseite heißt jetzt „Wohin in Lauterach“.

Hier finden Sie alle aktuellen Veranstaltungen und Termine in Lauterach:
www.lauterach.at/wohin



Sie wollen eine Veranstaltung online eintragen lassen?

Dann schicken Sie alle relevanten Informationen (Termin, Location, Zusatzinfos, hochauflösendes Bild, Infos zur Anmeldung oder zum Eintritt) an wohin@lauterach.at



Die Wartezeit verkürzen: Freut euch auf den Lauteracher Adventkalender bei Michis Café, der Säge und im Park des Vereinshauses.

Mit dem Lauteracher Adventkalender durch den Dezember

Was wäre die Adventszeit ohne einen Adventkalender? Auch dieses Jahr laden der Frauenbund GUTA und die Marktgemeinde euch dazu ein, täglich ein neues Kunstwerk zu entdecken. Ab dem 1. Dezember werden an drei Orten – Michis Café, der Säge und im Park des Vereinshauses – liebevoll

gestaltete Bilder enthüllt. Die Kunstwerke und Holzrahmen entstanden durch die kreative Zusammenarbeit der Kinder aus den Lauteracher Kindergärten und Schulen sowie der Lebenshilfe.

Freut euch auf tolle Bilder bei einem Spaziergang durch das Zentrum von Lauterach zur Weihnachtszeit!

Highlight

Fr, 6. Dezember, 13:30–17:00 Uhr,
Säge, Hofsteigstraße 4

Am 6. Dezember wird das „Sechste Kalendertürchen“ bei der Säge geöffnet. Die Lebenshilfe Werkstätte lädt zu Maroni, Glühwein, Punsch und Keksen ein. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Dornbirner Adventsbläser. Mit dabei sind auch der Frauenbund GUTA als Organisator des Adventkalenders und Bürgermeister Elmar Rhomberg.



Vorweihnachtliche Termine der Werkstätte Lauterach

FR
6

Öffnung des „sechsten Kalendertürchens“ vom Lauteracher Adventsmarkt

mit Nico am Maroni-Grill, den Dornbirner Advents-
bläsern, Glühwein, Punsch, Keksle und Lebkuchen
Fr, 6. Dezember, 13:30–17:00 Uhr
Säge, Hofsteigstraße 4

SO
8

Lauteracher Adventsmarkt

Traditioneller Adventsmarkt mit Bewirtung,
Geschenkideen, Besuch des Nikolaus
So, 8. Dezember, 10:00–18:00 Uhr
Sternenplatz, Lerchenauerstraße 33

SO
1

Weihnachtsverkauf in der Werkstätte

Ab sofort, werktags von 8:00–16:00 Uhr
Säge, Hofsteigstraße 4

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Lauteracher Adventsmarkt

So, 8. Dezember, 10:00–18:00 Uhr, Sternenplatz

Am zweiten Advents-
sonntag ist es so weit
und der Lauteracher
Adventsmarkt am Stern-
platz lädt zum Bummeln
und Verweilen ein!

41 Stände mit vielfältigen Geschenks-
ideen, kulinarischen Köstlichkeiten und
tollen Angeboten warten auf euch. Freut
euch auf schöne Gespräche, gute Musik,
Glühwein und Maroni sowie auf das
Kinderschminken, den Nikolausbesuch
und romantische Kutschenfahrten!

Auch in diesem Jahr wird der Christ-
baum von Andreas Kalb wieder für einen
guten Zweck versteigert. Durch das Pro-
gramm führt Roberto Kalin.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Roberto Kalin
führt durch das
Programm des
Adventsmarkt.
Foto: Udo
Mittelberger



Foto: Silvia Natter



Weihnachtsausstellung im „Ateliers“

**Drei Künstler:innen öffnen zur Weihnachtszeit
ihre Türen**

Im neu eröffneten "Ateliers" finden sich die Künstler:innen Elfi Glatzer, Dietmar Schneider und Eberhard Stimpel zusammen, um ihre Kunstwerke einem breiten Publikum zu präsentieren. Zum Auftakt laden die drei zu einer stimmungsvollen Weihnachtsausstellung ein.

Eberhard Stimpel (Hand-Werk-Kunst), Elfi Glatzer (Malerin) und Dietmar Schneider (Krippenbaumeister) teilen sich im ehemaligen „Elektro Maldoner“ das „Ateliers“.

An folgenden Tagen findet die Ausstellung im Dezember statt:

Fr, 6.12.: 16:00 Uhr–20:00 Uhr
Sa, 7.12.: 13:00 Uhr–18:00 Uhr
Fr, 13.12.: 16:00 Uhr–20:00 Uhr
Sa, 14.12.: 13:00 Uhr–18:00 Uhr
Fr, 20.12.: 16:00 Uhr–20:00 Uhr
Sa, 21.12.: 13:00 Uhr–18:00 Uhr

Wo: Alte Landstraße 3
(ehemals Elektro Maldoner)

**Die „Ateliers“ freuen sich
auf Ihr Kommen!**



Die „Ateliers“ stellen sich vor:



„Ein Atelier,
das zu mir
passt.“

Elfi Glatzer

Elfi Glatzer

Elfi Glatzer wohnt seit 1984 mit ihrer Familie in Lauterach und entdeckte vor etwa 20 Jahren ihre Leidenschaft für die Malerei. 2006 besuchte sie ihren ersten Acryl-Malkurs in Bregenz, gefolgt von weiteren Kursen bei Ilona Griess und Maria Gabriel. Ihre erste Ausstellung fand 2008 im ehemaligen Gemeindeamt statt, wo noch heute ein Werk das Sitzungszimmer schmückt. Seit ihrem Ruhestand widmet sich Elfi Glatzer vollends ihrer Leidenschaft und gestaltet mit Spachtel, Naturmaterialien und Acrylfarben einzigartige Unikate. In der Alten Landstraße hat sie nun das dafür passende Atelier gefunden.



„Im Ateliers finden sich meine
Unikate aus Holz, die mit viel Liebe
entstanden sind.“

Eberhard Stimpel

Eberhard Stimpel

Vor 25 Jahren begann Eberhard Stimpels Leidenschaft für die Arbeit mit Holz. Fasziniert von Schwemmhölzern aus dem Bodensee, kreiert der Künstler seither originelle Skulpturen und Werke aus dem Naturmaterial. Durch Weiterbildungen an der renommierten Schnitzschule in Elbigenalp erlernte er verschiedene Techniken wie Schnitzen, das Arbeiten mit der Motorsäge und Modellieren. Schwemmhölzer und alte Hölzer werden zu originellen Holzobjekten umfunktioniert. Heute finden seine Werke in zahlreichen Lokalen, Weinkellern und Hotels in Österreich, der Schweiz und Deutschland große Anerkennung.



Weihnachtsmärkte im St. Josefskloster

Sa, 14. Dezember,
14:00–17:30 Uhr

So, 15. Dezember,
7:30–17:00 Uhr
(nach der Heiligen
Messe)

St. Josefskloster der
Redemptoristinnen,
Klosterstrasse 1

Die Redemptoristinnen vom
St. Josefskloster laden alle herzlich
zum Weihnachtsmärkte im Kreuz-
gang des Klosters (Eingang über
den Kirchhof – Bundesstraße) ein.

Wir freuen uns auf euch!



„Im Ateliers erwarten
Sie kreative Krippen
verschiedenster
Stilrichtungen.“
Dietmar Schneider

Dietmar Schneider

Dietmar Schneiders Leidenschaft für den Krippenbau begann bereits in der Schulzeit mit der ersten Krippe im Werkunterricht. Mit voller Begeisterung steckte er seine Ideen und seine Kreativität von nun an in seine Werke, sammelte Materialien wie Wurzeln, Schwemmholz, Moos, Tannenzapfen für Details wie Bachläufe oder Berge oder Taschenlampen und Fahrradbirnen für die Beleuchtung. 2008 startete er die Ausbildung zum Krippenbaumeister in der Vorarlberger Krippenschule, die er nach vier Jahren erfolgreich abschloss. Dietmar Schneider leitet heute mit großer Freude Kurse im Krippenbauverein Hard. In der ehemaligen Tischlerei Reiner in Lauterach betreibt er eine kleine Werkstatt, in der er Krippen baut und restauriert.



nachhaltig und regional

CHRIST BAUM VERKAUF

ab 8. Dezember
bei uns am Hofladen



Hofladen Kalb Kalb Andreas Lerchenauerstraße 33 6923 Lauterach

Der Wichtel Scholli zieht in Lauterach ein

1. Dezember bis 23. Dezember
Großes Abschlussfest
am 23. Dezember, 13:30 Uhr
Kinderbaustelle beim Vereinshaus,
(Bücherschrank*), Hofsteigstraße

Ein Wichtel zu Besuch in Lauterach – eine zauberhafte Tradition aus Skandinavien hält Einzug! Diese kleinen Helferlein des Weihnachtsmanns oder Christkinds bringen in der Vorweihnachtszeit Freude, Magie und unvergessliche Familienerinnerungen.

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach und verschiedenen lokalen Unternehmen zieht ab dem 1. Dezember der Wichtel „Scholli“ in Lauterach ein. Sein Name ist inspiriert von der Tradition des „Schollenstechens“. Scholli wird die Kinder und Familien in Lauterach durch die Adventszeit begleiten – mit kleinen Aufgaben, lustigen Streichen und viel Zauber.

*In der Zeit von 1. Dezember bis 23. Dezember kann der Bücherschrank nicht genutzt werden.

Das Wichtelhaus – Magische Erlebnisse alle drei Tage

Im Wichtelhaus gibt es alle drei Tage Neues zu entdecken! Familien können zur Kinderbaustelle – unserer „Wichtelbaustelle“ – spazieren und sehen, was Scholli wieder angestellt hat. Ergänzende Informationen und Aktionen werden regelmäßig auf Instagram sowie direkt am Wichtelhaus veröffentlicht.

Malwettbewerb

Vom 3. bis 18. Dezember 2024 läuft ein Malwettbewerb. Alle Kinder, die ihre Zeichnungen im Bürgerservice oder der Wichtelbox neben dem Christbaum im Rathaus-Foyer abgeben, haben die Chance auf eine von drei besonderen Wichtel-Überraschungen.

Herzlichen Dank an:

- **Wichteltüre & Zubehör:** Kerstin Jagl (aklennigkeit.at)
- **Grafik und Fotos:** Anna Delia D'Errico und Silvia Natter (Designteam.or.at)
- **Weitere mitwirkende Unternehmen:** Bettinas Gipsfabrik, Steffis Fadentanz, Corina Toth CoKreation
- **Infrastruktur und Sponsoring durch die Marktgemeinde Lauterach**



Mitmachaktionen rund um Scholli

SO
1

1. Dezember, Einzug des Wichtels

Sei dabei und schau dir an, wie Scholli in Lauterach ankommt!

DI
3

3. Dezember bis 18. Dezember, Malwettbewerb

Malvorlagen und Anleitungen gibt es beim Christbaum im Foyer oder im Bürgerservice.

FR
6

6. Dezember, Nette Worte bringen Glück

Schreibe uns, was du toll findest oder sende einen Glückwunsch an Scholli – einfach in die Wichtelbox legen.

MO
9

9. Dezember, Mehldiebstahl

Die Kekse werden knapp. Hilf Scholli beim Backen!

DO
12

12. Dezember, Scholli sucht einen Zauberspruch

Notiere einen Zauberspruch und wirf ihn in die Wichtelbox. Vielleicht hat er ja magische Wirkung?

SO
15

15. Dezember, Spiel im Advent

Ein Bastelspiel für zuhause.

MI
18

18. Dezember, Kunst mit Scholli

Werde kreativ!

SA
21

21. Dezember, Scholli friert

Sammle kleine Äste und lege sie Scholli vor die Bücherbox an der Kinderbaustelle.

MO
23

Großes Abschlussfest am 23. Dezember

Das Abschlussfest feiern wir am 23. Dezember um 13:30 Uhr an der Kinderbaustelle/Wichtelbaustelle, gegenüber dem Vereinshaus. Die drei Gewinner des Malwettbewerbs werden bekannt gegeben, und jedes Kind erhält eine kleine Überraschung. Im Anschluss findet ein Umtrunk bei trockenem Wetter in der Kinderbaustelle/Wichtelbaustelle statt. Bei schlechtem Wetter wird er in der Säge abgehalten.



Vorlesen ist die Mutter des Lesens

Jeden Mi, um 15:00 Uhr (ausgenommen an Feiertagen)
Bücherei, Montfortplatz 16. Für Kinder ab 3 Jahren.

Nicht nur Erwachsene finden Freude an guten Geschichten. Auch Kinder lieben es, wenn Erzähltes die Kleinen in eine ganz eigene und besondere Welt eintauchen lässt. Mit ihrer Wissbegierde und Fantasie bringen sie ein gutes Fundament mit, um begeisterte Leser:innen zu werden. Zudem legt das Vorlesen einen wichtigen Grundstein für ihre spätere Lesefähigkeit.

Deshalb veranstaltet die Bücherei Lauterach jeden Mittwoch um 15:00 Uhr ein Vorlesen für Kinder ab 3 Jahren.

Vom Bilderbuchkino übers Vorlesen bis hin zum Kamishibai (Erzähltheater aus Japan) ist so manches dabei.

Das Büchereiteam wünscht allen Interessierten viel Spaß beim Zuhören und Erleben!

Bilderbuchkino mit Popcorn

Am Mittwoch, den 4. Dezember um 15 Uhr findet das Bilderbuchkino mit Popcorn statt.



Mehr Infos unter:
www.bibliothek-lauterach.at

Connexia Elternberatung

Jeden Di und Do, 9:00–11:00 Uhr
Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

Die Elternberatung kann ohne Voranmeldung und kostenlos in Anspruch genommen werden und richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr.

Besonders bei Fragen, Unsicherheiten oder Schwierigkeiten ist es gut, frühzeitig zur Elternberatung zu kommen. Denn das Leben mit einem Neugeborenen bringt neben der Freude und Bereicherung auch die Lebensumstellung und so manche Verunsicherung mit. Vieles ist bekannt und vertraut, doch manches ist auch neu und wirft Fragen auf. Die Elternberatung unterstützt Eltern bei der Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten. Die Lebensphase der frühen Kindheit ist für das spätere Leben von großer Bedeutung.

Die Elternberatung bietet fachliche Beratung zu den folgenden Themen:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr



Mobiler Familientreff

Fr, 13. Dezember, 14:30–16:00 Uhr,
Infantibus, Bahnhofstraße 3

Wir laden euch ein, in der so oft stressigen Vorweihnachtszeit innezuhalten und beim Mobilen Familientreff am Freitag, den 13. Dezember, vorbeizukommen.

An diesem Nachmittag begibt sich Alexandra Kolbitsch mit uns auf eine vorweihnachtliche Traumreise. Spielerisch tauchen wir in die Welt der Entspannung ein und tanken neue Energie und Kraft. Für eine stärkende Jause, vielleicht auch das ein oder andere Weihnachtskeks, Tee oder Punsch ist gesorgt.

Info und Kontakt:

Christina Milz, T 05574/6802-19 oder
christina.milz@lauterach.at



Treffpunkt Demenzcafé – Zusammen ist man weniger allein

Jeden Mittwoch, 14:30–16:00 Uhr,
SeneCura Veranstaltungssaal,
Staufnerweg 3
Anmeldung unter: Nebahat Inan,
Case Management, Tel. 05574 6802-16
oder per E-Mail an
casemanagement@lauterach.at an.
Beitrag: 5 € pro Person und Nachmittag

Einladung zum Demenzcafé:

Das Demenzcafé ist ein wunderbarer Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige. In gemütlicher Atmosphäre bietet das Café Raum für Austausch und gegenseitige Unterstützung sowie die Möglichkeit neue Freundschaften zu schließen und gemeinsame Aktivitäten zu erleben.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Herzlichkeit und das Gemeinschaftsgefühl untereinander. Wir freuen uns über weitere Anmeldungen aus Lauterach und eine schöne Zeit im Demenzcafé.

**Bitte beachten Sie, dass das Demenzcafé
am 11.12.2024, 25.12.2024, 1.1.2025 und 8.1.2025
nicht stattfindet.**



Einladung zum Begegnungs-Café

**für 24-Stunden-Personen-
betreuer:innen**

Di, 3. Dezember, 13:30–15:30 Uhr
Staufnerweg 3, Veranstaltungsraum
SeneCura

Anmeldung: Bis spätestens am Freitag
vor dem jeweiligen Termin unter
T 05574 6802-16 oder per E-Mail an
nebahat.inan@lauterach.at.

Das Begegnungs-Café für 24-Stunden-Personenbetreuer:innen erfreut sich einer zunehmenden Teilnehmerzahl. Bei jedem Treffen werden die Betreuerinnen von einer diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin begleitet, die ihre Fragen mit ihrem Fachwissen beantwortet.

Termine für das Jahr 2025:

4.2., 4.3., 1.4., 6.5., 3.6., 2.9., 7.10., 4.11., 2.12.
Jeweils um 13:30–15:30 Uhr

**Der Krankenpflegeverein und die Marktgemeinde
Lauterach freuen sich auf Ihr Kommen!**





Am 8. Dezember lädt der Männerchor zum Adventkonzert ins Kloster.

Adventkonzert des Männerchors

So, 8. Dezember, 17:00 Uhr
Klosterkirche des St. Josefklosters, Klosterstraße 1

Unter dem feierlichen Motto „Gloria in Excelsis deo“, lädt der Männerchor Lauterach am Sonntag, den 8. Dezember zum stimmungsvollen Konzert in die Klosterkirche Lauterach ein.

Gemeinsam mit dem Kinderchor „Singue“ unter der Leitung von Elisabeth Weissenbach möchte der Männerchor Lauterach, unter der Leitung von Axel Girardelli für eine besondere musikalische Einstimmung auf die Weihnachtszeit sorgen.

Der Eintritt ist frei, und wir freuen uns über freiwillige Spenden, die wie immer einem sozialen Zweck zugutekommen. Wir laden alle recht herzlich ein, sich von den Klängen unserer Chöre verzaubern zu lassen und die Adventszeit in Gemeinschaft zu genießen.

**Alle Informationen auch unter:
www.maennerchor-lauterach.at**



Der Kinderchor „Singue“ unter der Leitung von Elisabeth Weissenbach



Cäcilienkonzert der Bürgermusik

Sa, 7. Dezember, 20:00 Uhr, Hofsteigsaal, Bundesstraße 20
Kartenvorverkauf unter: www.bm-lauterach.at

Der Dezember steht wieder vor der Tür und damit auch das traditionelle Cäcilienkonzert der Bürgermusik.

Am Samstag, den 7. Dezember 2024 um 20.00 Uhr begrüßt Sie die Bürgermusik im Hofsteigsaal in Lauterach. Dieses Jahr möchten wir Sie mit verschiedensten Musikrichtungen verwöhnen und Ihnen die große Diversität der symphonischen Blasmusik präsentieren. Gerade weil es kein „Motto“ per se gibt, sind wir davon überzeugt, dass

durch die gebotene Vielfalt für jede und jeden etwas dabei ist. Kommen Sie mit uns auf eine musikalische Reise durch verschiedenste Länder, mit ihren jeweils charakteristischen und wunderschönen Klängen. Lassen Sie sich von uns dabei begleiten, wenn Sie vor Ihrem inneren Auge die Welt bereisen und in die Ferne schweifen.

Die Weihnachtszeit soll bekanntlich besinnlich sein. Im stressigen Alltag ist das meistens jedoch nicht der Fall. Für

manche Menschen ist vor allem die Vorweihnachtszeit sogar die stressigste Zeit des Jahres. Nutzen Sie also die Möglichkeit, dem Stress und Alltag zu entfliehen und einen Abend voller wunderbarer Musik in angenehmer Gesellschaft zu erleben.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf Sie. Informationen zum Kartenvorverkauf finden Sie auf unserer Homepage und unseren Social Media-Kanälen.

Weihnachtsrock 2024

Sa, 14. Dezember, Einlass: 19:30 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr
Vereinshaus Wolfurt, Neudorfstraße 14b,
Special Guest: Fast Love.

Veranstalter: René Katter

Eintritt: Schüler:innen 4 €, Erwachsene 7 €

Es spielen die Workshop Bands unter der Leitung von René Katter Songs von: Green Day, Bon Jovi, Lenny Kravitz, AC/DC, Tina Turner, Pink, Guns n' Roses, Red Hot Chili Peppers, Adele, Queen und vieles mehr.

Dieses Jahr suchen wir den Heiligen Gral das Ultimate Gitarren-„RIFF“. Jeder der eine E-Gitarre spielt hat

anschließend die Möglichkeit auf die Bühne zu kommen und ein Gitarren-Riff vor zu spielen Das Publikum bewertet, wer das Beste gespielt hat.

Der Gewinner oder die Gewinnerin bekommt eine nagelneue PRS-Gitarre von Adi's Gitarren Ladele gesponsert.





Ein unvergesslicher Jahresauftakt

Seid ihr bereit für das Dreikönigskonzert der Jugendkapelle?

Mo, 6. Jänner 2025, 10:30 Uhr
Hofsteigsaal, Bundesstraße 20

Falls ihr das Dreikönigskonzert noch nicht kennt, es lässt sich mit folgenden Worten beschreiben: Musik, Jugend, Unterhaltung und Spaß. Dieses Konzert ist die perfekte Gelegenheit, das neue Jahr musikalisch zu begrüßen – für Kinder, Eltern und Großeltern gleichermaßen. Haltet euch also den 6. Jänner 2025 frei und kommt um 10:30 Uhr in den Hofsteigsaal Lauterach.

Musikalisch erwartet euch ein sehr abwechslungsreiches Programm: Von afrikanischen Rhythmen über die klangvolle Geschichte von King Arthur bis hin zum poppigen Ohrwurm Barbie Girl und dem weltbekannten Hit Despacito, der auf YouTube über 8,4 Milliarden Klicks erreicht hat. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Die jungen Musiker:innen der Jugendkapelle setzen jedes Jahr neue Akzente und sorgen für frische Ideen, Humor und Spielfreude. Auch im kommenden Jahr eröffnet das „Enten-Echo“, unsere jüngste Nachwuchsgruppe, den Konzertvormittag. Lasst euch überraschen, was die Kleinsten schon nach wenigen Monaten auf die Bühne zaubern können.



Wir freuen uns, wenn ihr im neuen Jahr die Frage „Seid ihr bereit für das Dreikönigskonzert?“ mit einem klaren „Ja!“ beantworten könnt und ihr euch so in den Bann ziehen lässt, dass wir auch euch künftig zu unserer Gruppe der Stammbe-sucher zählen können.

Die Jugendkapelle freut sich über Ihr Kommen!

Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

Premiere: Sa, 28. Dezember, 20:00 Uhr, Salon-Theater der bühne 68, Hofsteigstraße 5a Karten und Reservierungen telefonisch von 17:00–18:30 Uhr unter der T 0650 4430664 oder online unter www.buehne68.at/karten

Die intime Atmosphäre des Salon-Theaters der bühne 68 ist wie geschaffen für diese Beziehungssatire von Aldo Nicolaj.

Bruno, ein biederer Mittdreißiger, möchte sich an einem sonnigen Herbsttag am Meer entspannen. Er ahnt nicht, dass der Besuch eines einsamen

Strandes sein Leben dramatisch verändern wird. Denn unvermittelt taucht eine Frau auf. Die attraktive Eva sucht Ruhe, sie muss nachdenken, über sich, über ihren Mann und wie ihr Leben weitergehen soll. Mit der Ruhe ist es so eine Sache, glaubt man sie gefunden zu haben, ist es umso schneller mit ihr vorbei. Es entwickelt sich ein Disput zwischen den beiden. Ist Bruno von Evas aufreizend selbstbewusster Art irritiert oder fasziniert? Sie gesteht ihm so nebenbei ein

„kleines“ Missgeschick, für den ruhigen Liebhaber klassischer Musik jedoch eine kleine Katastrophe. Ein Missgeschick mit Folgen, der Auslöser für turbulente Ereignisse, die Bruno ein Wechselbad der Gefühle bescheren...

Auf der Bühne: Caroline Medlock (Eva), Theo Spiess (Bruno) und Hubert Krenkel (Mario, Evas Mann)

Assistenz: Heike Höfle

Regie: Pepe Platz



Weitere Vorstellungen:

29.12.2024, 3.1., 4.1., 8.1., 10.1., 11.1., 12.1., 15.1., 17.1., 18.1.2025
Beginn: 20:00 Uhr, Sonntagsvorstellungen 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Karten und Reservierungen telefonisch von 17:00–18:30 Uhr unter der T 0650 4430664 oder online unter www.buehne68.at/karten



Infantibus

Dezember 2024

jeden
DI

Familienfrühstück

Wann: jeden Dienstag, 3.12., 10.12., 9:00–11:00 Uhr
Kosten: 5 € pro Familie
keine Anmeldung erforderlich

Unser Familienfrühstück ist die perfekte Gelegenheit, gemeinsam einen entspannten Morgen zu verbringen, während ihr ein leckeres und gesundes Frühstück genießt. In einer warmen und einladenden Atmosphäre habt ihr die Möglichkeit, Zeit mit eurem Kind zu verbringen und euch mit anderen Familien auszutauschen. Die Kleinen dürfen in der Spielecke neue Dinge ausprobieren und zum Abschluss werden immer ein paar Lieder gesungen.

Ab dem 17. Dezember freuen wir uns auf die besinnliche Weihnachtszeit und heißen euch im neuen Jahr ab dem 14. Jänner wieder herzlich willkommen.



jeden
MI

Kreatives Malen im Malatelier

(für Kinder und Erwachsene)

Wann: jeden Mittwoch, 4.12., 11.12., 18.12., ab 14:45 Uhr
Kosten: 10 € pro Person (inkl. Materialkosten)
Leitung/Anmeldung: Christina Milz, T 05574 6802-19, infantibus@lauterach.at
Bis zu 6 Teilnehmer:innen.

„Aber das Malen ist wunderschön, es macht einen frohen und duldsamer. Man hat nachher nicht wie beim Schreiben schwarze Finger, sondern rote und blaue.“
Hermann Hesse

Kinder und Erwachsene bekommen die Möglichkeit ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Wir malen mit Acrylfarben. Komm und entdecke die Freude am Malen.



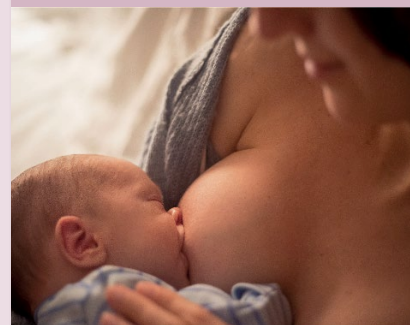
MO
16

Stillcafé

Wann: 16.12., jeden 3. Montag im Monat, 9:30–11:00 Uhr
Kosten: 5 € (für Jause)
Leitung/Anmeldung: Sabrina Mikuta, T 0681 20284136

Mutter zu sein ist mit viel Hingabe und Körpereinsatz verbunden. Dein Baby zu nähren, kann viele Facetten haben. Dein Neugeborenes mit Muttermilch zu versorgen ist einer der natürlichsten Prozesse. Dennoch kann es in jeder Stillbeziehung zu Unklarheiten, offenen Fragen und Herausforderungen kommen.

Im Stillcafé bekommst du die Gelegenheit Rat, Tipps, fachliche Aufklärung und allgemeine Beratung zu erhalten. Außerdem gibt es die Möglichkeit für Austausch, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen. Mütter mit Baby/Kleinkind jeglichen Alters, sowie Schwangere sind herzlich willkommen.



Kontakt

**Christina Dietrich und
Christina Milz**

infantibus@lauterach.at
T 05574 6802-18, 0664 5115497

Veranstaltungsort: Infantibus,
Bahnhofstraße 3, 1. Stock

Alle Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten des Infantibus statt. Außer es wird separat angegeben.

MI
11

Kasperltheater

Wann: 15:00 Uhr (Einlass ab 14:45 Uhr)

Wo: Vereinshaus, Hofsteigstr. 5

Einlass: ab 3 Jahren

Kosten: 3 € pro Person
keine Anmeldung erforderlich

Kasperl und der zauberhafte Weihnachtsstern

Hilf Kasperl und seinen Freunden den zauberhaften Weihnachtsstern für Großmutter's Weihnachtsbaum zu finden. Auf ihrer Suche im Zauberwald begegnen die Freunde vielen Tieren und dem Räuber Bartstoppel – sei gespannt, welche Abenteuer sie dabei erleben. Der Kinderchor SINGUINE wird mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern das Kasperle begleiten.



Nähere Informationen bzgl. Programm auf unserer Webseite
infantibus.jimdofree.com

Möchtest du über Veranstaltungen informiert werden?

Dann tritt unserer WhatsApp-Gruppe mit folgendem QR-Code bei:



Jetzt anmelden zum Vorsorgegespräch!

Informieren Sie sich unverbindlich über das Thema Sterben. Ablauf von Beerdigungen in den jeweiligen Gemeinden – und vieles mehr!

Immer 1x im Monat im Büro Hohenems.

Wann & Wo

1x pro Monat von
14:00 - 16:00 Uhr
im Büro Hohenems

Anmeldung erforderlich unter:

05574/72530
0664/33 33 000



BESTATTUNG REUMILLER

buero@bestattung-reumiller.at . www.bestattung-reumiller.at

T: 05574/72530 oder 0664/33 33 000



UNSERE BÜROS

Region Hard, Bregenz und Hofsteiggemeinden – Kirchstraße 16, Hard
Region amKumma und Hohenems – Angelika-Kauffmann-Straße 20, Hohenems



Schenken Sie Vorarlberger Gaumenfreude.

Mit Geschenksets voller regionaler Kostbarkeiten.

Wir beraten Sie gerne und suchen mit Ihnen das passende Geschenk für jede Gelegenheit. Erhältlich in unserem Hofladen in der Lerchenauerstr. 45 in Lauterach:

Mo – Fr 9 – 17 h, Sa 9 – 12 h

dietrich-kostbarkeiten.at



VORARLBERGER KOSTBARKEITEN

05574 639 29, info@dietrich-kostbarkeiten.at



Ein Licht für den Frieden

Jährliche Weihnachtsaktion der Feuerwehrjugend

Di, 24.12., 8:00–12:00 Uhr
Feuerwehrhaus, Karl-Höll-Straße 13

Die Feuerwehrjugend beteiligt sich auch heuer wieder zu Weihnachten an der jährlichen Friedenslichtaktion, eine gemeinsame Aktion der Pfadfinder:innen Vorarlberg, Feuerwehrjugend Vorarlberg und dem österreichischen Jugendrotkreuz Vorarlberg.

Das Licht wird am 23. Dezember in Götzis von der Feuerwehrjugend abgeholt und nach Lauterach gebracht. Wie schon in den vergangenen Jahren wird das Friedenslicht gemeinsam von der Feuerwehrjugend und den Pfadfindern an die

Bevölkerung verteilt. Die Feuerwehrjugend ist dieses Jahr am Vormittag des 24. Dezember im Bereich westlich der Bahnstrecke auf dem Weg. Zusätzlich kann auch heuer wieder das Friedenslicht am 24. Dezember zwischen 8 und 12:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus abgeholt werden.

Die Feuerwehrjugend freut sich über eine Spende für einen karitativen Zweck in unserer Gemeinde und wünscht ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Friedenslicht der Pfadfinder

Di, 24. Dezember, 8:00–13:00 Uhr,
Standorte: Hofer, Sutterlüty Achpark, Spar Bundesstraße,
Klopfer, Spar Lerchenauerstraße, Baywa

Das Friedenslicht kann dieses Jahr wieder wie gewohnt an vielen Standorten in Lauterach mitgenommen werden. So haben die Pfadfinder am 24. Dezember von ca. 8:00–13:00 Uhr wieder einen kleinen Stand vor folgenden Geschäften:

- Hofer
- Sutterlüty Achpark
- Spar Bundesstraße
- Klopfer
- Spar Lerchenauerstraße
- Baywa

Die eingenommenen Spenden kommen wie jedes Jahr einem wohltätigen Zweck zugute.

Kinderbetreuung der Pfadfinder am 24. Dezember

Di, 24. Dezember,
9:00–13:00 Uhr
Pfadfinderheim, Kohlenweg 2
Kosten: 10 € pro Kind
(Geschwisterkinder 7 €)
Anmeldung unter:
www.pfadfinderlauterach.com

Am 24. Dezember, von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr, laden wir herzlich zur Kinderbetreuung im Pfadfinderheim Lauterach ein. Egal, ob Pfadfinder oder Nicht-Pfadfinder, alle Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren sind willkommen an diesem spannenden Vormittag teilzunehmen.

Wir haben ein abwechslungsreiches Programm geplant, bei dem die Kinder sich verweilen, neue Freunde treffen, spielen und Spaß haben, während die Eltern die letzten Vorbereitungen für das Fest treffen können.

Die Kosten für die Teilnahme betragen 10 € pro Kind. Geschwister haben die Möglichkeit, gemeinsam teilzunehmen und zahlen nur 7 €. Dies inkludiert eine Jause und ein kleines Mittagessen. Im 13:00 Uhr können die Kinder wieder im Pfadiheim abgeholt werden.

Wir bitten euch, eure Kinder im Voraus unter www.pfadfinderlauterach.com anzumelden, damit wir besser planen können.





„biba-shop“ zu Gast beim HcB-Lauterach

Fr, 6. Dezember, 18:00 Uhr
Mittelschule Lauterach, Montfortplatz 16

Das Team vom „biba-shop“ sorgt mit ihrem Weinsortiment aus Österreich und Italien für das richtige Tröpfchen nach dem Spiel.

Garten Eden Projekt

Termine im Dezember

**Garten Eden Stüble –
für Jung & Alt – gemeinsam
neue Leute kennenlernen**

Do, 5.12., 16:30–18:30 Uhr,
Vereinslokal Alte Sennerei,
Lerchenauer Str. 8

**Garten Eden Projekt:
Infoveranstaltung**

Do, 5.12., 19:00–21:30 Uhr,
Vereinslokal Alte Sennerei,
Lerchenauer Str. 8

Gemeinsam Kochen und Essen

Sa, 7.12., 9:30–14:00 Uhr,
Vereinslokal Alte Sennerei,
Lerchenauer Str. 8

**Nähere Informationen und
Anmeldung unter:**
www.garteneden-projekt.at

Repair Café

Sa, 11. Jänner, 9:00–12:00 Uhr, Säge, Hofsteigstraße 4
Geräteannahme bis 11:30 Uhr möglich.

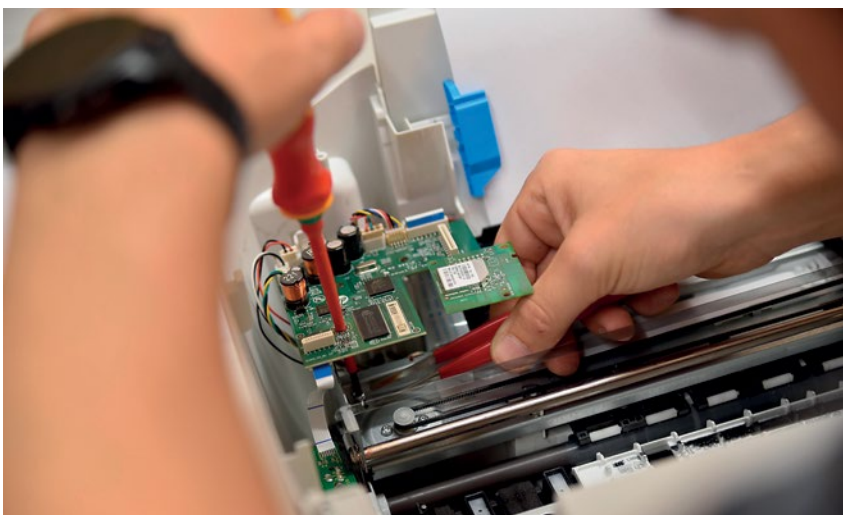
**Erfolgreicher November – Über 70%
der Geräte repariert**

Das Repair Café blickt auf eine erfolgreiche November-Veranstaltung zurück: Mehr als 70 % der mitgebrachten Geräte konnten erfolgreich repariert und so vor dem Wegwerfen bewahrt werden. Wir danken allen Besucher:innen und freiwilligen Helfer:innen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben!

Im Dezember findet kein Repair-Café statt, da wir uns auf die Feiertage

vorbereiten und das Jahr gemeinsam ausklingen lassen möchten. Unser nächstes Repair-Café erwartet Euch am Samstag, den 11. Jänner 2025 – wir freuen uns auf Euren Besuch und auf viele weitere erfolgreiche Reparaturen im neuen Jahr.

**Das gesamte Team des Repair Cafés
wünscht allen frohe Weihnachten
und ein glückliches, gesundes Jahr
2025!**



Frauencafé

**Mi, 11.12., 14:30 Uhr,
Seifenfabrik (Bahnhofstraße
3, 1. Stock), Kostenlos, Keine
Anmeldung erforderlich. Kinder
sind herzlich willkommen.**

Kontakt:

Mirjam Apsner
T 05574 6802-669 oder
soziales@lauterach.at





Voll besetztes Vereinshaus.

DÖTGSI

Volles Haus beim Kabarett „Jaga“

Eine Pointe jagte die nächste. Wie passend, dass sich Markus Lins und Manfred Kräutler in ihrem Kabarett auf humorvolle Weise dem Thema „Jagen“ widmeten.

Am Freitag, den 15. November und Samstag, den 16. November, sorgten die beiden Kabarettisten mit ihrem Programm „Jaga“ für zahlreiche Lacher im Publikum.



Auf geht's zur Jagd.



Manfred Kräutler erntet zahlreiche Lacher



Markus Lins unterhält sein Publikum



Ein toller Abend für das Publikum





DÖTGSI

Faschingsauftakt

„Ore ore Türbolar“ heißt es wieder seit Montag, den 11.11. um 11:11 Uhr. Beim Faschingsauftakt auf dem Rathausplatz waren Groß und Klein dabei, um die 5. Jahreszeit einzuläuten!

Feierlich wurde von Bürgermeister Elmar Rhomberg die Fahne gehisst. Mit dabei die Luteracher Schollestechar mit der Garde Lauterach, die Faschingsgilden Riedler, Strohwickler und Unterfeld sowie die Luteracher Hosakrchar und der Schalmeienzug. Die Marktgemeinde Lauterach wünscht allen ein fröhliches Faschingstreiben!



Bürgermeister Elmar Rhomberg, Wolfgang Schnedl (Obmann Luteracher Hosakrchar), Sabrina Frass (Obfrau Gilde Riedler), Helmut Hortig (Obmann Gilde Unterfeld), Robert Winder (Präsident Luteracher Schollestechar), Jürgen Scalet (Obmann Gilde Strohwickler)



Garde Lauterach



Emanuel Jori (SeneCura Sozialzentrum)



Bürgermeister Elmar Rhomberg hisst die Fahne



Luteracher Hosakrchar



Schalmeienzug



Auftakt in der Seifenfabrik



Spaß für Groß und Klein



Früh übt sich



Markus Wirth, Dietmar Köstinger, Alois Sonnweber und Jürgen Dietrich von der Marktgemeinde Lauterach

DÖTSGI

Jahresabschlussübung in der Karl-Höll-Straße

Am Nationalfeiertag beendete die Feuerwehr ihre Übungstätigkeit mit einer eindrucksvollen Abschlussübung. Die Jugend eröffnete den Nachmittag mit einem simulierten Küchenbrand und demonstrierte dabei ihr Können.

Anschließend folgte die Hauptübung: ein Verkehrsunfall mit einem Linienbus und zwei PKWs auf der Karl-Höll-Straße. Gemeinsam mit der Rettung Bregenz wurden zahlreiche Personen evakuiert. Eingeklemmte Personen mussten mithilfe hydraulischer Geräte befreit werden, eine Person war unter einem PKW eingeklemmt und wurde mit Hebekissen gerettet. Aufgrund des Treibstoffaustritts bestand zusätzliche Brandgefahr, weshalb umfassender Brandschutz erforderlich war.

Moderator Josef Greußing führte

Interviews mit den Einsatzleitern der Feuerwehr und des Roten Kreuzes und erklärte den Zuschauer:innen die Schritte der Personenrettung. So hielt er sie stets über die Lage auf dem Laufenden und brachte ihnen das Geschehen näher.

In der anschließenden Übungsbesprechung dankte Bürgermeister Elmar Rhomberg der Mannschaft für ihren Einsatz und die vielen geleisteten Stunden 2024, auch bei Großereignissen wie dem Hochwasser in Niederösterreich. Abschnittskommandant Markus Nening lobte die Übungen der Jugend und der Aktiven. Kommandant Markus Wirth bedankte sich bei seinem Team und den Zuschauern für ihre Unterstützung. Mit der Einladung zum gemeinsamen Ausklang in die Fahrzeughalle fand die Jahresabschlussübung einen gemütlichen Abschluss.



Unfallszenario auf der Karl-Höll-Straße



Übung der Feuerwehrjugend



Anhebung des Fahrzeuges zur Rettung der unter dem Fahrzeug eingeklemmten Person



Die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rotem Kreuz angetreten zur Übungsbesprechung



Einsatzbefehl von Einsatzleiter Markus Wirth an die Einsatzkräfte



Personenrettung der im Fahrzeug eingeklemmten Personen



Simulation Küchenbrand durch überhitztes Fett



Bürgermeister Elmar Rhomberg, Abschnittsfeuerwehrkommandant Markus Nenning, Kommandant Markus Wirth und Übungsmoderator Josef Greußing



Abtransport der geretteten Personen durch das Rote Kreuz Bregenz



Aufbau eines Brandschutzes zur Sicherheit der agierenden Rettungskräfte direkt an den Fahrzeugen

DÖTGSI

Show „Dunkle Nächte“ des ImproSalons 68

Der ImproSalon der Bühne 68 schloss ihren 2-tägigen Trainings-Workshop mit Profitrainern aus Wien mit einer fulminanten öffentlichen Show im Salon-Theater ab.

Die Moderatorinnen (und gleichzeitig auch Mitwirkende) des Abends konnten am Sonntag, den 27. Oktober, ein vollbesetztes Salon-Theater aus Nah und Fern begrüßen. Unterstützt durch den Musiker Niko Andersen gestaltete der ImproSalon 68 ein fast 2-stündiges Programm mit dem involvierten Publikum im Salon-Theater.



Akteure Antonia, Belinda, Elvira, Hubert, Julia, Raphaela, Theo und Musiker Niko



DÖTGSI

„Poesie – Musik – Tanz“ im Vereinshaus

Am Sonntag, den 20. Oktober, erlebten die zahlreichen Besucher:innen im Rahmen der Veranstaltung „Poesie – Musik – Tanz“ ein faszinierendes Zusammenspiel verschiedener Kunstformen.

Karin Rollinger fesselte das Publikum mit ihrer bewegten Poesie. Die Musik des Salingari Klangkollektivs unterstrich die Poesie mit harmonischen Klängen, während die Tanzgruppe von Brigitte Jagg das Gelesene mit kraftvollem Tanz visuell zum Leben erweckte.

Fotos: Sarah Mistura



Tanzgruppe von Brigitte Jagg



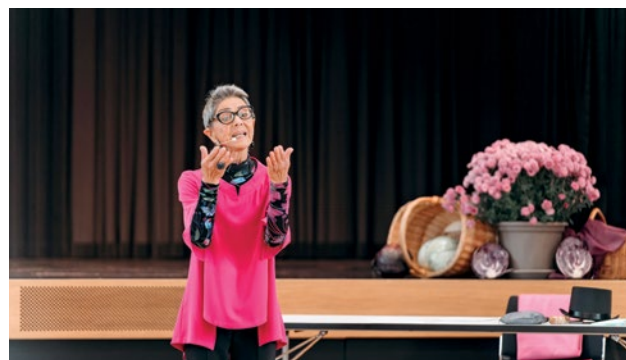
Zahlreiche Besucher:innen im Vereinshaus



Salingari Klangkollektiv



Ausdrucksstarker Tanz



Karin Rollinger



Gemeindearchivarin Christine Schurr



DÖTGSI

Vernissage „Abstrakte Malerei Mixed Media Art“

Die Vernissage am Donnerstag, den 24. Oktober, in der Seifenfabrik mit den Künstlerinnen Agi Huber und Elfi Raith war ein voller Erfolg.

Die Kombination aus Agis abstrakten Werken und Elfis Mixed-Media-Stil harmoniert perfekt und so konnten die vielen Besucher:innen eindrucksvolle Einblicke in ihre kreative Welt sehen. Die stimmungsvolle Kulisse der Seifenfabrik trug zusätzlich dazu bei – das Ambiente

unterstrich die Einzigartigkeit der Werke. Wer die beiden Künstlerinnen und ihre Arbeiten erleben möchte, findet sie im Gemeinschaftsatelier „Atelier1“, in der Staudachstraße 1, in Schwarzach.

Nähere Infos: www.atelier1.at



Familie Gabriel



Manfred und Lore Zumtobel, Norbert Vonach, Agi Huber, Elfi Raith und Markus Kirschner



Cornelia Götze und Bürgermeister Elmar Rhomberg



Claudia und Roland Dörner, Elfi Raith, Elisabeth Kaufmann, Doris Kuster-Wohlgenannt



Die beiden Künstlerinnen Agi Huber und Elfi Raith stellten in der Seifenfabrik ihre Werke aus.



Interkultureller Kalender Dezember 2024

Der Kalender zeigt eine Auswahl an internationalen, traditionellen und religiösen Feier-, Erinnerungs- und Gedenktagen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.



1. Dezember: 1. Adventsonntag

Mit dem 1. Advent (Ankunft des Herrn, das heißt Geburt Jesu) beginnt das neue Kirchenjahr und gleichzeitig die Vorweihnachtszeit. Im Mittelpunkt der Adventsonntage stehen die Lesungen aus dem Evangelium.



3. Dezember: Tag der Menschen mit Behinderungen

Dieser Tag ist ein von den Vereinten Nationen ausgerufenen Gedenk- und Aktionstag, der das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Probleme von Menschen mit Behinderungen wachhalten und den Einsatz für die Würde, die Rechte und das Wohlergehen dieser Menschen fördern soll.



6. Dezember: St. Nikolaus

Der Feiertag geht auf Bischof Nikolaus von Myra zurück, der im 4. Jahrhundert an der Südküste der heutigen Türkei lebte. Über ihn sind viele Legenden überliefert, in denen er sich besonders um Alte und Kinder kümmert. Zu den Bräuchen zählen unter anderem das Auftreten des Bischofs Nikolaus, der brave Kinder mit Süßigkeiten belohnt, oder es werden Süßigkeiten in vor die Tür gestellte Schuhe gelegt. Es ist auch ein Festtag der orthodoxen Kirchen, die sich nach ne julianischem oder gregorianischem Kalender orientieren, wie beispielsweise die rumänisch-orthodoxe Kirche.



8. Dezember: Bodhi-Tag

An diesem Tag begehen die Mahayana-Buddhist:innen die Erleuchtung (Erwachung) ihres Stifters. Am 8. Dezember 525 vor der Zeitenwende wurde Siddharta Gautama in den frühen Morgenstunden zu Buddha, dem Erleuchteten.



8. Dezember: Mariä Empfängnis

Ein Feiertag gemäß der katholischen Lehre, die besagt, dass Maria frei von der Erbsünde empfangen und geboren wurde, um das Jesuskind sündenfrei auszutragen.



8. Dezember: 2. Adventsonntag

Eine der Traditionen in der Adventzeit ist das Anbringen der Adventkränze beziehungsweise Mistelzweige an die Haustür. Damit wird symbolisch auf Weihnachten hingewiesen.



10. Dezember: Tag der Menschenrechte

Der internationale Tag der Menschenrechte ist der Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die am 10. Dezember 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen mit damals 56 Mitgliedsstaaten in New York verabschiedet wurde. Es war ein historischer Meilenstein, denn erstmals in der Geschichte der Menschheit verständigten sich die UN-Mitgliedsstaaten auf Rechte, die für alle



Menschen gelten sollten. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte spricht jedem Menschen weltweit die gleichen Rechte zu, in Freiheit und Würde ohne Unterschied aufgrund von Hautfarbe, Religion, Sprache, Geschlecht, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand zu leben.



15. Dezember: 3. Adventsonntag

In Österreich sind Weihnachts-, Advents- oder Christkindmärkte rund um die Kirchen bereits ab dem Ende des 13. Jahrhunderts bekannt. Auch damals wurden an den Verkaufsständen Lebensmittelprodukte aber auch handwerkliche Waren sowie Weihnachtsdekoration verkauft.



18. Dezember: Internationaler Tag der Migrant:innen

Der von der UNO ins Leben gerufene Tag soll auf die Situation der Menschen mit Migrationshintergrund hinweisen. Aufgrund von Kriegen und Konflikten, extremen klimatischen Veränderungen und sonstigen Unsicherheiten waren im Jahr 2020 etwa 280 Millionen Menschen international Vertriebene und circa 60 Millionen Menschen Binnenvertriebene. Migrant:innen und Vertriebene sind gefährdet und marginalisiert, weil sie oft gar keine beziehungsweise nur begrenzte Zugänge zu den notwendigen Ressourcen des Alltags haben. Dazu zählen unter anderem der Aufenthaltsstatus und die Grundversorgung.



22. Dezember: 4. Adventsonntag

Traditionell werden in der Adventszeit Kekse gebacken und, in der freudigen Erwartung der Weihnachten, Weihnachtslieder gesungen. Einer der erhaltenen Bräuche ist auch das Klöpfeln. Dabei ziehen verkleidete Kinder in der Dämmerung von Haus zu Haus, singen Advent- und Klöpfellieder und klopfen dabei an die Fenster und machen Lärm. Damit wird die Herbergssuche von Maria und Josef vor Jesu Geburt in Bethlehem symbolisiert.



24. Dezember: Heiliger Abend

Mit einer nächtlichen Messe wird der Beginn der Weihnacht, die Nacht der Geburt Jesu, gefeiert. Bräuche sind unter anderem Geschenke zur Erinnerung an das Geschenk des Gotteskindes (Christkind) an die Menschen, Grußkarten, Schmücken der Straßen und Räume, Christbaum, Aufbau von Krippen, Krippenspiele und Weihnachtsmann. Die Angehörigen der orthodoxen Kirchen von Alexandrien, Antiochien, Bulgarien, Finnland, Griechenland, Konstantinopel, Rumänien, Ukraine (OKU) und Zypern feiern das Weihnachtsfest auch nach dem ne julianischen beziehungsweise gregorianischen Kalender (mit Ausnahmen).



25. Dezember: Christtag



Am 1. Weihnachtsfeiertag steht die Geburt Jesu im Mittelpunkt geistlicher und volkstümlicher Lieder, Spiele und Bräuche. Der Christtag wird in Kirchen und im Kreise der Familie begangen.



26. Dezember: Stephanitag



Am 2. Weihnachtsfeiertag wird des 1. Märtyrers des Christentums, des Heiligen Stephan, gedacht. Er wurde wegen seiner Predigten verleumdet und gesteinigt. Nach der Überlieferung gehörte Stephan zu den ersten 7 Diakonen der urchristlichen Gemeinde.



26. Dezember: Chanukka

Das 8-tägige Lichterfest erinnert an die Weihe des Tempels nach dem erfolgreichen Aufstand des Judas Makkabäus gegen Antiochus IV., der den Tempel entweiht hatte, da er Schweine durch den Tempelbezirk treiben ließ. Der Überlieferung nach bedurfte es reinen (koscheren) Öles zur Tempelweihe, doch es fand sich nur eine kleine Portion, die allerdings auf wundersame Weise für 8 Tage ausreichte. Deshalb wird an jedem Tag des Chanukkafestes an einem 8-flammigen Leuchter eine weitere Kerze entzündet. Gesellige Familienfeiern werden abgehalten und Geschenke verteilt. Speziell von Frauen wird eine Arbeitsruhe eingehalten.



31. Dezember: Silvester

Der 31. Dezember ist nach dem Heiligenkalender der katholischen Kirche der Gedenktag des Papstes Silvester I. und der letzte Tag des Jahres im gregorianischen Kalender. Das inzwischen international gefeierte Fest zum Ende des Jahres geht auf alte Traditionen, die vor der Zeitenwende entstanden sind, zurück. Auf Silvester folgt der Neujahrstag.



INTERNATIONAL/
TRADITIONELL



KATHOLISCH



EVANGELISCH



ISLAM



ORTHODOX



BAHÁ'Í



SIKHISMUS



HINDUISMUS



STAATLICHER
FEIERTAG



JUDENTUM



BUDDHISMUS

Quelle: www.wien.gv.at



Jubilare

**Bürgermeister
Elmar Rhomberg
gratuliert**



90. Geburtstag

Erna Braitsch feierte ihren 90. Geburtstag.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger:innen werden 70 Jahre und älter:

01.12.1947	Rummer Angelika	77
03.12.1946	Kupnik Annemarie	78
04.12.1941	Horner Henning	83
05.12.1951	Kalb Elisabeth	73
06.12.1948	Meyer Blanka	76
07.12.1954	Brajovic Carmen	70
09.12.1939	Heim Werner	85
09.12.1939	Hertnagel Adelinde	85
09.12.1949	Schöpfer Anton	75
10.12.1954	Steiner Theresia	70
12.12.1949	Martinovic Slobodan	75
12.12.1942	Söhnle Peter	82
12.12.1934	Stöckler Berta	90
17.12.1946	Gassner Hermann	78
17.12.1954	Kalb Norbert	70
19.12.1941	Neuhold Anna	83
22.12.1952	Loacker Hubert	72
22.12.1938	Rohner Johanna	86
23.12.1947	Rohner Helmut	77
23.12.1940	Österle Reinold	84
24.12.1949	Döring Rose-Marie	75
24.12.1951	Maier Wolfgang	73
25.12.1952	Brajovic Slavko	72
25.12.1934	Winter Herta	90
25.12.1952	von der Thannen Christel	72
28.12.1943	Schwei Brigitte	81
29.12.1940	Rettenbacher Brunhilde	84
30.12.1939	Winder Ludwig	85

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Neugeborene

Yilmaz Mert (Yilmaz Selma und Bünyamin)
Wirth Paula (Einsiedler Yvonne und Wirth Sebastian)
Springer Lily (Prelovsek Nina und Springer Robert)
Hämmerle Mia (Hämmerle Jessica und Wüstner Alexander)
Bickel Fabio (Bickel Angelika und Hilbe Martin)
Natter Amy (Natter Nina und Stefan)
Springer Finn (Dobler Katrin und Springer Florian)



Eheschließungen & eingetragene Partnerschaften

Lia Hämmerle und **Maximilian Wirth**
Natascha Pegam und **Bernhard Hutter**
Nina Burtcher und **Richard Belanger**
Oleksandra Kolosova und **Viktor Ryabchuk**



Verstorbene

Huber Otmar Roland
Meyer Hildegard Renate
Eisendle Harald Erwin
Helfer Christine



Abgabeschluss

Lauterachfenster Jänner:

29. November 2024



Lauterach Ausblicke

Dezember 2024

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 11., 24. Dezember

gelber Sack, Biomüll: 4., 18. Dezember

Papiertonne klein, groß, rot: 10. Dezember

Papiertonne klein, groß, blau: 23. Dezember

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8:30–12:30 Uhr,

Di, Mi und Fr, 14:30–17:30 Uhr, Sa, 8:30–12:30 Uhr

Veranstaltungen

SO
1

Weihnachtswichtel Scholli zieht nach Lauterach

1. Dezember bis 23. Dezember, Kinderbaustelle beim Vereinshaus, Hofsteigstraße. Weitere Infos Seite 42

Christkindle-Briefkasten bei der Säge

Schick deine Wünsche ans Christkind

So, 1.12. bis 16.12., Säge, Hofsteigstraße 4. Seite 29

Weihnachtsverkauf in der Lebenshilfe Werkstätte

Ab sofort, werktags von 8:00–16:00 Uhr, Säge, Hofsteigstraße 4. Weitere Infos Seite 39

Offener Sonntag im Rohnerhaus

Jeden ersten So im Monat, 10:30–14:00 Uhr, Kirchstraße 14, freier Eintritt.

MO
2

Kostenlose Rechtsberatung

17:00–19:00 Uhr, Zum Kreuz (Bundestraße 34), mit Mag. Andreas Germann

DI
3

Infantibus: Familienfrühstück

Jeden Di, 3.12., 10.12., 9:00–11:00 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 5 € pro Familie, keine Anmeldung erforderlich. Infos Seite 48

Connexia Elternberatung

Jeden Di u. Do (ausgenommen Feiertage), 9:00–11:00 Uhr, Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3). Weitere Infos Seite 43

Einladung zum Begegnungs-Café

für 24-Stunden-Personenbetreuer:innen

13:30–15:30 Uhr, Staufnerweg 3. Anmeldung: Bis spätestens am Freitag vor dem Termin unter T 05574 6802-16, nebahat.inan@lauterach.at. Seite 44

MI
4

Vorlesen in der Bücherei

Jeden Mi, 15:00 Uhr. Weitere Infos Seite 43

MI
4

Treffpunkt Demenzcafé –

Zusammen ist man weniger allein

Jeden Mittwoch, 14:30–16:00 Uhr, SeneCura Veranstaltungssaal, Staufnerweg 3, Anmeldung: Nebahat Inan, Case Management, T 05574 6802-16, casemanagement@lauterach.at, Beitrag: 5 € pro Person und Nachmittag. Weitere Infos Seite 44

Infantibus: Kreatives Malen im Malatelier (für Kinder und Erwachsene)

jeden Mi, 4.12., 11.12., 18.12.; ab 14:45 Uhr
Kosten: 10 € pro Person (inkl. Materialkosten)
Anmeldung: Christina Milz, T 05574 6802-19, infantibus@lauterach.at. Weitere Infos Seite 48

DO
5

Wochenmarkt am Montfortplatz

8:00–12:00 Uhr, danach Winterpause

Deutschtreff für Frauen

Jeden Donnerstag, 9:00–11:00 Uhr, Lerncafé Lauterach, Bundesstraße 64, Kosten: 30 €, Anmeldung: Christina Milz, T 05574 6802-19, christina.milz@lauterach.at. Nähere Infos unter www.lauterach.at/deutschtreff

Sprechstunde der Seniorenbörse

Jeden Do, 9:30–11:30 Uhr, im Rathaus (Großes Sitzungszimmer im 2. Stock), T 05574 6802-69

Garten Eden Stühle – für Jung & Alt – gemeinsam neue Leute kennenlernen

16:30–18:30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei, Lerchenauer Str. 8

Musikschule am Hofsteig: Adventkonzert in der Pfarrkirche Schwarzach

18:30 Uhr, Pfarrkirche Schwarzach. Ein besinnlicher Abend im Advent. Es spielen Solisten, Ensembles sowie das Musikschulorchester. Eintritt frei!



DO
5**Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung**

19:00–21:30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei,
Lerchenauer Str. 8

FR
6**Öffnung des „sechsten Kalendertürchens“
vom Lauteracher Adventskalender**

13:30–17:00 Uhr, Säge, Hofsteigstraße 4. Maroni-
Grill, Dornbirner Adventsbläser, Glühwein, Punsch,
Keksle und Lebkuchen. Weitere Infos Seite 38

**Weihnachtsausstellung im „Ateliers“ –
Drei Künstler:innen öffnen zur Weihnachtszeit
ihre Türen**

Fr, 6.12.: 16:00 Uhr–20:00 Uhr
Sa, 7.12.: 13:00 Uhr–18:00 Uhr
Fr, 13.12.: 16:00 Uhr–20:00 Uhr
Sa, 14.12.: 13:00 Uhr–18:00 Uhr
Fr, 20.12.: 16:00 Uhr–20:00 Uhr
Sa, 21.12.: 13:00 Uhr–18:00 Uhr
Alte Landstraße 3 (ehemals Elektro Maldoner)
Weitere Infos Seite 40

„biba-shop“ zu Gast beim HcB-Lauterach

18:00 Uhr, Mittelschule Lauterach, Montfortplatz 16.
Weitere Infos Seite 51

SA
7**Garten Eden Projekt: Gemeinsam Kochen
und Essen**

9:30–14:00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei,
Lerchenauer Str. 8

Cäcilienkonzert der Bürgermusik

20:00 Uhr, Hofsteigsaal, Bundesstraße 20
Kartenvorverkauf unter: www.bm-lauterach.at.
Weitere Infos Seite 46

SO
8**Lauteracher Adventsmarkt**

10:00–18:00 Uhr, Sternenplatz, Lerchenauerstraße 33
Traditioneller Adventsmarkt mit Bewirtung, Geschenk-
ideen, Besuch des Nikolaus. Weitere Infos Seite 39

Adventkonzert des Männerchors

17:00 Uhr, Klosterkirche des St. Josefklosters, Kloster-
straße 1. Weitere Infos Seite 45

MO
9**Wohnungssprechstunde im Rathaus**

16:40–18:30 Uhr, nur mit Anmeldung,
Larissa Schneider, T 05574 6802-13 oder
larissa.schneider@lauterach.at

**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde Klasse
Giovanni Fanit/Querflöte**

19:00 Uhr, Mittelschule Wolfurt

MI
11**Frauencafé**

Mi, 11.12., 14:30 Uhr. Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3,
1. Stock), Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.
Kontakt: Mirjam Apsner, T 05574 6802-669 oder
soziales@lauterach.at. Infos Seite 51

MI
11**Infantibus: Kasperltheater**

15:00 Uhr (Einlass ab 14:45 Uhr), Vereinshaus (Hof-
steigstr. 5), Einlass: ab 3 Jahren. Keine Anmeldung
erforderlich, Kosten: 3 € pro Person. Infos Seite 49

FR
13**Mobiler Familientreff**

14:30–16:00 Uhr, Infantibus, Bahnhofstraße 3.
Weitere Infos Seite 43

**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde der
Klasse Markus Vallazza/Gitarre**

18:30 Uhr, Mittelschule Wolfurt

SA
14**Weihnachtsmärkte im St. Josefskloster**

Sa, 14.12., 14:00–17:30 Uhr
So, 15.12., 7:30–17:00 Uhr (nach der Heiligen Messe).
St. Josefskloster der Redemptoristinnen,
Klosterstrasse 1. Weitere Infos Seite 41

Weihnachtsrock 2024

Einlass: 19:30 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr, Vereinshaus
Wolfurt, Neudorfstraße 14b. Special Guest: Fast Love,
Veranstalter: René Katter. Eintritt: Schüler:innen 4 €,
Erwachsene 7 €. Weitere Infos Seite 46

MO
16**Infantibus: Stillcafé**

jeden 3. Montag im Monat, 9:30–11:00 Uhr
Kosten: 5 € (für Jause). Anmeldung: Sabrina Mikuta,
T 0681 20284136. Weitere Infos Seite 48

MO
23**Wichtelhaus Lauterach: Großes Abschlussfest.**

13:30 Uhr, Kinderbaustelle/Wichtelbaustelle,
Hofsteigstraße. Umtrunk und Siegerehrung des
Malwettbewerbs mit kleiner Überraschung für jedes
Kind. Weitere Infos Seite 42

DI
24**Ein Licht für den Frieden – jährliche
Weihnachtsaktion der Feuerwehrjugend**

8:00–12:00 Uhr, Feuerwehraus, Karl-Höll-Straße 13.
Weitere Infos Seite 50

Friedenslicht der Pfadfinder

8:00–13:00 Uhr, Standorte: Hofer, Sutterlüty Achpark,
Spar Bundesstraße, Klopfer, Spar Lerchenauerstraße,
Baywa. Weitere Infos Seite 50

Kinderbetreuung der Pfadfinder am 24. Dezember

Di, 24. Dezember, 9:00–13:00 Uhr, Pfadfinderheim,
Kohlenweg 2. Kosten: 10 € pro Kind (Geschwister-
kinder 7 €). Anmeldung unter:
www.pfadfinderlauterach.com. Weitere Infos Seite 50

SA
28**bühne 68 – Es war nicht die Fünfte,
es war die Neunte**

Premiere: Sa, 28.12. Weitere Vorstellungen:
29.12.2024, 3.1., 4.1., 8.1., 10.1., 11.1., 12.1., 15.1.,
17.1., 18.1.2025.
Beginn: 20:00 Uhr, Sonntagsvorstellungen 17:00 Uhr.
Weitere Infos Seite 47



Feines für Ihr Festtagsmenü



Unsere
Öffnungszeiten
während den
Feiertagen:

WEIHNACHTEN

23.12.24 8:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr

24.12.24 8:00 - 11:00 Uhr

SILVESTER

30.12.24 8:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr

31.12.24 8:00 - 11:00 Uhr

Wir beraten Sie gerne vor Ort bei uns im
Hofladen, zu den gewohnten Öffnungszeiten:

Freitag 8-18 Uhr

Samstag 8-12 Uhr

RACLETTE- und FONDUE-PLATTE

- Schwein, Rind, Huhn, Pute und Mini-Würste
- Raclette-Käse geschnitten



KLASSIKER ZUM FEST

- Bratwurst
- Lamm (Lammkrone, Keule, Schulter, Ragout und Rückenfilet)
- Rind (Rinderbraten, Rostbraten, Beiried, Filet, Rinderrouladen, Schnitzel)
- Schwein (Schweinebraten, Filet, Schnitzel, Schweinebraten gefüllt mit Semmelfülle)
- Huhn (Hühnerrollbraten, Brathuhn ganz oder zerlegt, Pute ganz, Putenschnitzel)

ALLES PANIERT

Panierte Schnitzel
Pute oder Schwein

GERNE NEHMEN WIR IHRE BESTELLUNG AN:

Per Anruf oder WhatsApp:
0664 92 70 319 (Andrea)
0664 46 16 244 (Andreas)

oder auch per E-Mail:
kalb.andreas@gmx.at

KALT SERVIERT

- Speck oder Schinken geschnitten
- Aufschnitt
- Italienischer Salat
- Kartoffelsalat



Hofladen KALB

Andrea und Andreas Kalb
Lerchenauerstraße 33
6923 Lauterach
www.bauernhof-kalb.at

Für aktuelle Infos folgt uns gerne:

HOFLADEN
KALB



Instagram
bauernhof_kalb





Impressum Dezember 2024 | Nr. 208:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: grafik@ninahaeussle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: ASZ Hofsteig, Ateliers, BORG, Bücherei, bühne 68, Bürgermusik, caruso carsharing, Chorgemeinschaft St. Georg, Christine Schurr, Connexia, Feuerwehr, Garten Eden Projekt, HcB Lauterach, Hofsteigkarte, Jugendkapelle, Kindergarten Dorf, Kindergarten Hofsteigsaal, Krankenpflegeverein, Lebenshilfe Werkstätte, Männerchor, Mittelschule, mprove, Musikschule am Hofsteig, Pensionistenverband, Pfadfinder, Pfarre St. Georg, Polytechnische Schule, Repair Café, Schule Unterfeld, Seniorenring, Sparkasse Dornbirn, St. Josefskloster, TS Lauterach, Vorarlberg 50plus, VRV FERIA, ZÄMM – Gemeinsam Bauen und Wohnen

Schenk mit Herz.

FÜR JEDEN ANLASS DAS PASSENDE GESCHENK

Mit über 175 Partnerbetrieben in der Region, erfüllt die Hofsteigkarte jeden Wunsch. Die praktische Hofsteigkarten-APP gibt Auskunft über das Guthaben sowie alle aktuellen Partnerbetriebe.

Weitere Infos und Bestellung unter hofsteigkarte.at

5 GEMEINDEN – 1 HERZ

Erhältlich in allen Raiffeisenbanken, Sparkassen, Gemeindeämtern der Region, OMV-Tankstellen (Wolfurt & Hard) sowie im Hofsteigkartenbüro am Montfortplatz 6 in Lauterach.



Ab sofort mit Gutscheinheft!

...mit vielen tollen Angeboten
unserer Partnerbetriebe



hofsteig KARTE

powered by

